



Speicher
NAHELIEGEND.



GEMEINDEBLATT

SEPTEMBER 2018

ÄMTER & KOMMISSIONEN

Häckseldienst 7

Kläranlage stillgelegt 8

KIRCHGEMEINDEN

Kirchenkalender 12

DORFLEBEN

Skibörse 19

Hospiz- und Entlastungsdienst 21

Laufcup 25

Vortrag Demenz 37

EDITORIAL

Es herbstet

Ein untrügliches Zeichen, dass der Herbst Einzug hält, sind die typischen Veranstaltungen dieser Jahreszeit. Was wäre ein richtiger Herbst ohne Viehschau! Erfahrene kennen schon lange vorher das Schaudatum und tragen dieses in den persönlichen Kalender ein. Es ist ja weit mehr als eine Leistungsschau des Braunviehs, es ist ein «beliebter Treffpunkt der landwirtschaftlichen und nicht landwirtschaftlichen Bevölkerung», wie es auf der einschlägigen Seite des Kantons heisst. Wenn die Landwirte mit ihren Tieren auffahren, ist dies ein veritables Erlebnis für Alt und Jung.

Ein Event also, und bei Weitem nicht der einzige. Der Jahr- und Warenmarkt gehört auch dazu. Durch die vielen Stände flanieren und den Geruch von Marroni und Magenbrot einatmen, da werden auch bei mir Kindheitserinnerungen wach. Das waren Zeiten, als das «Pütschauto» und die «Schiffflischaukel» die Attraktion am Jahrmarkt waren und das ganze Sackgeld dafür draufging. Speicher zeigt, wie es gemacht wird. Beide Anlässe finden geballt an einem Wochenende statt. Das Olma-Bähnli sorgt für den Transfer, damit

wir beide Spektakel geniessen können, und dazu kommt neu eine Abendunterhaltung, die Ihresgleichen sucht. Chapeau, ein gelungener Anlass! Da vermisst man die OLMA kaum, denn das Gedränge in der Degu-Halle ist nichts für schwache Nerven, ebenso wie die irrsinnigen Bahnen, bei denen man den Boden unter den Füssen und einige Franken aus den Taschen verliert. Und sowieso, es ist die Zeit des Seifenkistenrennens, des Neuzuzügeranlasses und der Jungbürgerfeier. Wenn es draussen dann so richtig herbstlich ist, dann können wir endlich auch diese Jahreszeit kulinarisch geniessen.

Die Speisekarte wird gewechselt, das Carpaccio wird durch Wildschweinschinken ersetzt. Alle wissen, dass dann die Metzgeten im Anschluss folgen werden. Aber noch ist es nicht so weit. Wir geniessen noch die letzten schönen Tage des Altweibersommers, denn auch dieser gehört zum Herbst wie das Erntedankfest, und wir freuen uns auf die verdienten Herbstferien.

Paul König, Gemeindepräsident

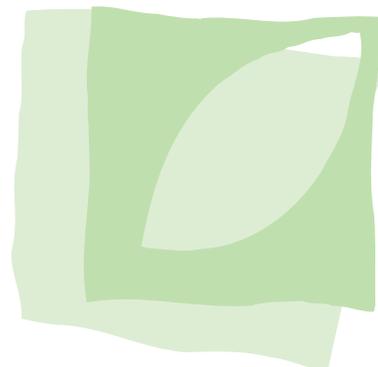


Informationsorgan der Gemeinde Speicher

Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Speicher
Redaktion: Gemeindekanzlei Speicher, Telefon 071 343 72 00, gemeindeblatt@speicher.ar.ch
Inserate und Druck: Druckerei Lutz AG, Tel. 071 344 13 78, info@druckereilutz.ch
Layout: Matrix-Design & Kommunikation GmbH, Herisau

Erscheint 11x jährlich in allen Haushaltungen der Gemeinde.
 Abonnementspreis für Auswärtige Fr. 49.-, Postkonto 90-1728-8

Redaktionsschluss der nächsten 2 Ausgaben:	Erscheinungsdaten der nächsten 2 Ausgaben:
Mittwoch 24.10.2018 21.11.2018	Freitag 02.11.2018 30.11.2018





INFI - die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils am **Montag von 09.00 bis 12.30 Uhr mit offenen Sprechstunden** zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf **«www.ar.ch/infi»**

www.leben-in-ar.ch

Die **Informationsplattform** «www.leben-in-ar.ch» umfasst Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhoden.

Informationsstelle
Integration INFI
Sonnenhof 1,
9102 Herisau
T: +41 71 353 64 61

INFI - Sprechstunde
geöffnet jeweils
montags von
9:00 bis 12:30 Uhr

mehr Informationen
auf www.ar.ch/infi

Gemeindeverwaltung Speicher, Soziale Dienste Appenzeller Mittelland und Hallenbad Speicher am Freitag, 28. September 2018, geschlossen



Anlässlich des Gemeindeausflugs bleiben die Gemeindeverwaltung Speicher, die Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland sowie das Hallenbad Speicher (Revision vom 24. September bis 7. Oktober 2018) am **Freitag, 28. September 2018, den ganzen Tag geschlossen.**

Erreichbarkeiten während des Gemeindeausflugs:

Gemeindeverwaltung Speicher:

Sie erreichen uns bei Todesfällen und dringenden Notfällen unter der folgenden Telefonnummer:

Tel. 079 717 12 35 (Sollte niemand erreichbar sein, bitten wir Sie, sich direkt mit dem Bestattungsinstitut Reimann, St. Gallen, Tel. 071 245 99 11, in Verbindung zu setzen (bei Todesfällen)).

Soziale Dienste Appenzeller Mittelland:

Sie erreichen uns bei dringenden Notfällen unter der folgenden Telefonnummer: Tel. 079 307 05 09

Hallenbad Speicher:

Sie erreichen uns bei dringenden Notfällen unter der folgenden Telefonnummer: Tel. 071 340 07 74

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.
GEMEINDEVERWALTUNG SPEICHER

PLANUNGSKOMMISSION

Umsetzung Raumplanungsgesetz

Die Planungskommission Speicher macht sich schon länger Gedanken über die Ortsplanungsrevision, die durch das neue Raumplanungsgesetz verpflichtend ist, und informiert hier über das Vorgehen der Revisionsarbeiten.

Die Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG) wurde am 3.3.2013 gesamtschweizerisch und in Appenzell Ausserrhoden mit grosser Mehrheit angenommen. In Speicher lag der Ja-Stimmenanteil sogar bei ca. 71 %. Die Annahme verpflichtet dazu, die Ziele und Grundsätze des neuen RPG umzusetzen. Durch die Förderung einer inneren Verdichtung und des Bauens auf bereits eingezontem Bauland soll der Zersiedelung Einhalt geboten werden. Dazu müssen zu grosse Bauzonen verkleinert, bestehende Bauzonen effizienter genutzt und brachliegendes Bauland aktiviert werden.

Auf Grundlage des neuen RPG mussten die Kantone ihre Richtpläne überarbeiten. Der Ausserrhoder kantonale Richtplan soll im Herbst 2018 durch den Bundesrat genehmigt und auf den 1.1.2019 in Kraft gesetzt werden. Auch das kantonale Gesetz über die Raumplanung und das Baurecht (Baugesetz) bedurfte zur Regelung der inneren Entwicklung einer Anpassung. Das überarbeitete Baugesetz soll ebenfalls auf den 1.1.2019 in Kraft treten. Nun sind die Gemeinden gefordert, die neuen Vorgaben in ihren Planungen umzusetzen.

Speicher gehört zu den grösseren Ausserrhoder Gemeinden, denen im Rahmen der kantonalen Entwicklungsziele ein Wachstum zugestanden wird. Da aber auch in Speicher gemäss ersten groben Berechnungen für die kommenden Jahre theoretisch noch genügend Bauland vorhanden ist, müssen langfristig neue Wege für die Entwicklung gesucht werden. Die Planungskommission befasst sich im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat schon seit längerer Zeit mit der Frage, wie die zukünftige raumplanerische Entwicklung der Gemeinde auszugestalten sei. Dabei können folgende Fragen handlungsleitend sein: Wo und wie soll sich das Dorfzentrum entwickeln? Welche öffentlichen Lebensräume und Grünzonen sollen erhalten, geschützt oder ausgebaut werden? Wie kann im allgemeinen Interesse eine nachhaltige Verdichtung gefördert werden? Wie können verschiedene Sichtweisen in einem konstruktiven Dialog geführt werden?

Mit der Erarbeitung eines Innenentwicklungskonzepts hat die Planungskommission bereits eine wichtige proaktive Vorarbeit für die kommende Ortsplanungsrevision geleistet. Die bestehenden Reserven und die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten im bestehenden Siedlungsgebiet wurden in einer gesamthaften Betrachtungsweise ausgelotet und mögliche Potenziale für

innere Entwicklungen herausgefiltert. Auf dieser Grundlage wird nun der eigentliche Ortsplanungsprozess gestartet. Dazu sind aber noch einige weitere gemeindeinterne Vorabklärungen notwendig. Die Bevölkerung wird zum Start der Ortsplanung in geeigneter Weise informiert und zum Mitdenken und Mitmachen eingeladen werden. Die Resultate dieser ersten Mitwirkungsphase werden zusammen mit den notwendigen Anpassungen, die sich aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung ergeben, in die Ortsplanungsinstrumente (Richtplan, Zonenplan und Baureglement) eingearbeitet. Die ausgearbeiteten Entwürfe des Gemeinderichtplans, des Zonenplans und des Baureglements werden dann wiederum der Diskussion in der Bevölkerung unterstellt werden.

Die Ortsplanung stellt die Weichen für das Zusammenleben der Menschen und für die Zukunft von Speicher. Die gewissenhafte Erarbeitung der neuen Planungsinstrumente mit der Durchführung der einzelnen Planungsschritte wird ca. zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen. Die Ortsplanung stellt die Weichen für das Zusammenleben der Menschen und für die Zukunft von Speicher. Die gewissenhafte Erarbeitung der neuen Planungsinstrumente mit der Durchführung der einzelnen Planungsschritte wird ca. zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen.

ELTERNFORUM

Kinder-Uni / Schnitzkurs

Das Elternforum organisiert zwei Anlässe: eine Vorlesung an der Uni St.Gallen für Kinder ab der 4. Klasse und einen Schnitzkurs für Eltern, Gotte, Götti mit einem Kind aus der Primarschule.

Kinder-Uni St. Gallen

Wir laden euch Kinder ab der 4. Klasse ein, **am Mittwochnachmittag, 31. Oktober 2018**, begleitet an einer Vorlesung an der Universität St. Gallen teilzunehmen.

Möchtet ihr euch in die Zauberwelten entführen lassen? Professor Caspar Hirschi erzählt euch etwas über Zaubermaschinen

– eine Geschichte vom Roboter bis Harry Potter. Meldet euch an! Ein separater Flyer wurde vor den Herbstferien in der Schule verteilt. Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Weitere Informationen könnt ihr auch via E-Mail (rosmariemeier@bluewin.ch) erhalten.

Schnitzkurs mit Felix Immler

Das Elternforum Speicher organisiert mit Felix Immler, dem Autor der erfolgreichen Taschenmesserbücher, einen Schnitzkurs für Eltern und Kinder.

Samstag, 3. November 2018, 9.30 Uhr – 15.00 Uhr

Basisstufe, Au 2, 9037 Speicherschwendli (bei schönem Wetter im Freien, bei Schlechtwetter drinnen).

Mutter, Vater, Götti, Gotte ... und ein Kind (1. bis 6. Klasse).

Maximal 15 Paare

(nach Eingang der Anmeldungen),

Fr. 15.– für ein Paar

Das Mittagessen wird vom Elternforum organisiert.

Anmeldung bis spätestens Montag, 22. Oktober an: peter.graf@schule-speicher.ch

WBG SPEICHER
Wohnbaugenossenschaft Speicher

www.wbg-speicher.ch

Werden Sie Genossenschaftler!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und geben gerne Auskunft.

WBG Speicher
c/o Weber Verwaltungen AG
Herr Jacques-Michel Conrad
071 226 46 60
info@wbg-speicher.ch

40 Jahre Hallenbad Speicher

Sonntag, 11. November 2018

- Eintrittspreise wie vor 40 Jahren
- Zmorge-Bufferet von 8 bis 10 Uhr



Herzlich Willkommen!
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Hallenbad-Team

Claudia Neff Koller, Gemeinderätin

Einwohnerkontrolle

Mutationen im August 2018:	
Zugezogene Personen	26
Weggezogene Personen	19

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Trauungen

**Inauen, Patrick und Inauen
geb. Bachmann, Jacqueline Eveline**

Trauung am 27. Juli 2018 in Bühler AR,
wohnhaft in Speicherschwendi AR

**Camen, Claudio und Camen
geb. Ochsner, Lea**

Trauung am 18. August 2018 in Fürstenau
GR, wohnhaft in Speicherschwendi AR

Geburten

Heil, Sophia

geboren am 3. Juli 2018 in St. Gallen SG,
Tochter des Heil, Björn und der Heil geb.
Gregor, Karoline, wohnhaft in Speicher-
schwendi AR

Hasler, Dominik

geboren am 30. August 2018 in St. Gal-
len SG, Sohn des Hasler, Mario und der
Hasler geb. Bischof, Martina, wohnhaft in
Speicher AR

Sterbefälle

Altherr, Hans

gestorben am 2. August 2018 in
Speicher AR, geboren 1927, wohnhaft
gewesen in Speicher AR

Schweizer, Ursula

gestorben am 14. August 2018 in
Speicher AR, geboren 1947, wohnhaft
gewesen in Speicher AR

Jubilare im Oktober 2018

89-jährig

21.10.1929 Tobler-Naef Rosemarie
Zaun 5

87-jährig

5.10.1931 Fuchs Gerda
Oberwilen 16

9.10.1931 Mouttet-Sturzenegger Gertrud
Hauptstrasse 42

28.10.1931 Veeser Helena
Rehetobelstrasse 4

86-jährig

17.10.1932 Köppli-Affentranger Josef
Bahnhofweg 6

84-jährig

4.10.1934 Kuratli-Kobelt Hilda
Eichenweg 3

13.10.1934 Locher-Bootz Else
Bruggmoos 16

83-jährig

1.10.1935 Löpfe-Bommer Anton
Au 20

80-jährig

31.10.1938 Zeller-Schefer Ernst
Teufenerstrasse 36

GRUNDBUCHAMT

Handänderungen

Eigentumsübertragungen / Kaufverträge

Seit der letzten Mitteilung sind die nach-
stehend erwähnten Kaufverträge und
Eigentumsübertragungen rechtskräftig und
im Grundbuch der Gemeinde Speicher ein-
getragen worden:

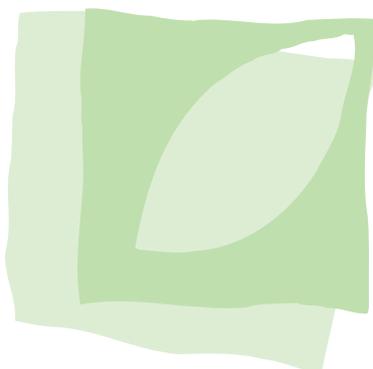
Steinegg Stiftung, Steinegg 3, 9100
Herisau (Erwerb 7.11.2012), **an**
Stiftung Hans und Lilly Knecht-Wethli,
Dorfstrasse 21, 8630 Rüti – Liegenschaft
Nr. 1647, 3602 m² Grundstückfläche,
Wohnhaus Nr. 1736, Wohnhaus Nr. 1737,
Wohnhaus Nr. 1738, Tiefgarage Nr. 1775,
Sonnweid 4/6/8

Walser-Studerus Ida Erben,

Buchenstrasse 6D, 9042 Speicher
(Erwerb 3.7.2015), **an Thalmann Alfred**,
Lärchenstrasse 5, 9042 Speicher **und**
Inauen Erica, Hinter dem Ack 27, 9037
Speicherschwendi, zu je ½ Miteigentum
– Stockwerkeigentum Nr. S7102, ^{154/1000}
Miteigentum an Liegenschaft Nr. 1723,
Buchenstrasse 6D und Miteigentumsan-
teil Nr. M7131, ^{1/29} Miteigentum an
Liegenschaft Nr. 1724, Buchenstrasse
und Miteigentumsanteil Nr. M7132, ^{1/29}
Miteigentum an Liegenschaft Nr. 1724,
Buchenstrasse

Klingler Ida, Balgriststrasse 23, 8008 Zü-
rich (Erwerb 21.7.1993, 4.1.2006),
an Zeller Christian und Zeller Judith,
Steinegg 2, 9042 Speicher, zu je ½ Mitei-
gentum – Liegenschaft Nr. 1709,
24470 m² Grundstückfläche, Gern

A-Consulting AG, Rickstrasse 22, 9037
Speicherschwendi (Erwerb 17.4.2013),
an Filin Svitlana, Meienbergstrasse 22,
9000 St. Gallen, – Stockwerkeigentum
Nr. S6423, ^{149/1000} Miteigentum an Liegen-
schaft Nr. 1701, Au 2B



BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION

Bewilligte Baugesuche

Bischof Cornelia

Birkenstrasse 2, 9042 Speicher: Ersatz Ölfeuerungsanlage / San. Abgasanlage, Grundstück Nr. 251, Hauptstrasse 8

Donati Melanie

Unterdorf 13, 9042 Speicher: Ersatz Ölfeuerungsanlage / San. Abgasanlage, Grundstück Nr. 1306, Unterdorf 13

Etter Susanna und Moucher Hans Peter

Hauptstrasse 35, 9042 Speicher: Luft-/ Wasser-Wärmepumpenanlage / Abbruch Kamin / Einbau Dachflächenfenster, Grundstück Nr. 180, Hauptstrasse 35

Höhener Robert und Heidi

Schwantlern 16, 9056 Gais: Neue Umgebungsgestaltung südseitig (Feuerstellenanlage), Grundstück Nr. 696, Unterbach 9

Hutter Marianne und Altherr Tobias

Konradstrasse 28, 8005 Zürich **und Hutter Sabine und Zünd René**, Steigstrasse 3, 9436 Balgach: Umnutzung / Umbau ehem. Stickereigebäude zu Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten, Grundstücke Nrn. 344 / 345, Ober Bendlehn 31

Knechtle Alfred und Helene

Birkenstrasse 5, 9042 Speicher: Ersatz Ölfeuerungsanlage / San. Abgasanlage, Grundstück Nr. 1251, Birkenstrasse 5

Lanker Samuel und Janine

Kirchrain 1, 9042 Speicher: Ersatz Ölfeuerungsanlage / San. Abgasanlage, Grundstück Nr. 1443, Kirchrain 1

Occumed AG

Vögelinsegg 2, 9042 Speicher: Verglasung Loggien südseitig im Wohngeschoss, Grundstück Nr. 111, Vögelinsegg 2

Rassouli Frank und Susan

Kublystrasse 27, 9016 St. Gallen: Einbau und Ersatz von Dachflächenfenstern, Grundstück Nr. 359, Sägli 3A

Stihl Hansjürg und Anita

Birkenstrasse 12, 9042 Speicher: Abbruch und Wiederaufbau Gartenhaus, Grundstück Nr. 1243, Birkenstrasse 12

Tremp Marcel und Romana

Unterdorf 35, 9042 Speicher: Luft-/ Wasser-Wärmepumpenanlage (extern), Grundstück Nr. 1301, Unterdorf 35

Ubieto Quan-Moser Hugo und Romana

Sonder 11, 9042 Speicher: Teilweiser Abbruch best. EFH / Neubau Einfamilienhaus, Grundstück Nr. 1153, Sonder 11

KOMMISSION BAU UND UMWELT

Freie Sicht – Hecken schneiden

Um den Fussgängern und allen anderen Strassenbenützern eine uneingeschränkte Sicht auf die Verkehrswege zu gewähren, ist es dringend notwendig, die durch den Sommer stark gewachsenen Hecken und Sträucher so zurückzuschneiden, damit eine freie Sicht auf sämtliche Verkehrswege besteht. Hecken haben einen Abstand von 0,5 m zur Strassen- bzw. Trottoirlinie einzuhalten.

Kinder sind von ihrer Grösse her besonders gefährdet, wenn die Sicht auf die Strasse durch wuchernde Anpflanzungen eingeschränkt ist.

Die Grundeigentümer/Mieter werden ersucht, für das Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken auf ihren Grundstücken bis Ende Oktober 2018 besorgt zu sein. Da das wilde Deponieren des Rückschnittmaterials im Wald verboten ist, nutzen Sie doch bitte den Häckseldienst der Gemeinde oder bringen Sie das wertvolle Material in die Deponie.

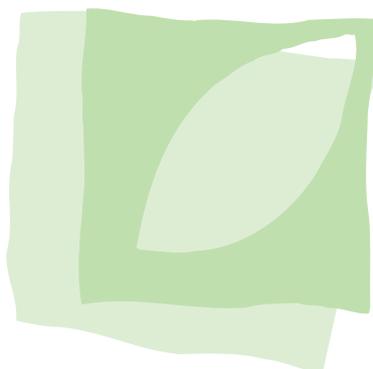
Wie schon im letzten Gemeindeblatt publiziert, bietet die Gemeinde auch dieses Jahr an folgenden Daten wieder einen Häckseldienst an:

- 1. Oktober 2018**
- 15. Oktober 2018**
- 29. Oktober 2018**

Melden Sie sich bitte bis Samstagmittag vor dem Häckseltermin bei Erwin Eugster 071 344 25 25 oder per E-Mail: erwin-eugster@bluewin.ch

Die Kommission für Bau und Umwelt dankt Ihnen für die Rücksichtnahme und erwartet im Interesse der Öffentlichkeit die Einhaltung dieser Bestimmungen.

Helfen Sie mit, Unfälle zu verhüten!
Vielen Dank.



ABWASSERVERBAND ALTENRHEIN AVA

Die ARA Speicher ist stillgelegt

Seit Mitte September ist die ARA Speicher nicht mehr in Betrieb, und das ungereinigte Abwasser fliesst seither nach Altenrhein. Die durch die Stimmbürgerschaft im Jahre 2012 beschlossene Ableitung in die dortige Grosskläranlage ist somit Tatsache.

Beckenumbau und Umnutzung

Seit Sommer 2018 läuft auf dem Areal der ARA Speicher der Umbau von bisher der Abwasserreinigung dienenden Becken zu reinen Stapelbecken. Diese sind neu darauf ausgelegt, eine Ableitung in Chargen zu ermöglichen.

Bevor das Abwasser in Abhängigkeit von der zufließenden Menge alle ein bis sechs Stunden in Intervallen auf die Reise nach Altenrhein geschickt wird, werden Grobstoffe maschinell zerkleinert, um Verstopfungen in den neu erstellten Kanälen auszuschliessen.

Was mit den nicht mehr benötigten Gebäuden auf dem Areal der stillgelegten ARA geschieht, ist noch offen.



Fredy Zünd, Gemeinderat, Rino Kittelmann, Klärwärter, Kurt Bruderer, Sekretär Bau und Umwelt, Christoph Egli, Geschäftsführer Abwasserverband Altenrhein (AVA), und Frank Lükewille, Leiter Siedlungsentwässerung beim AVA

Anspruchsvolle Ableitstrecke durchs Goldachtobel

Während einer zweijährigen Bauzeit wurde der erste Abschnitt der neuen Ableitstrecke von der ARA Speicher bis zur Lobenschwendli erstellt. Hier quert ein rund 1,2 km langer Düker das Goldachtobel, wobei die Ableitstrecke mehrheitlich gebohrt wurde und nur kurze Abschnitte in konventionellem Tiefbau verlegt worden sind. Probleme beim längs-

ten Bohrabschnitt machten Anpassungen notwendig und führten zu Terminverzögerungen.

Im Düker kann das Hindernis – im vorliegenden Fall das Goldachtobel – unterquert werden, ohne dass Pumpen eingesetzt werden müssen. Dabei wird das Prinzip der kommunizierenden Röhren genutzt, wonach sich Flüssigkeiten in miteinander verbundenen Röhren stets auf das gleiche Niveau einpegeln. Fliesst nun auf einer Seite von Speicher neue Flüssigkeit hinzu, so erreicht sie auf der anderen Seite bei der Lobenschwendli das selbe Höhenniveau und kann ohne Höhenverlust dort weitergeleitet werden.

Dieses Prinzip kommt gleich ein zweites Mal zur Anwendung. Die gemeinsam von Rehetobel und Speicher und ab 2020 zusätzlich von Trogen und Wald genutzte Ableitstrecke von der Lobenschwendli bis ins Gebiet Oberebni in Eggersriet wurde ebenfalls als Dükerleitung erstellt. Auf diesem Abschnitt quert ein 2,75 km langer Düker nochmals das dazwischen-

liegende Tobel via Tiefpunkt bei der Achmüli. In Eggersriet münden die neu erstellten Erschliessungsleitungen ins bestehende Verbandskanalisationsnetz, welches das Abwasser via Untereggen, Goldach und Rorschach zur Kläranlage nach Altenrhein führt. Dort durchläuft das Wasser wie früher in Speicher eine mechanische und biologische Stufe. Eine weitergehende Reinigung in einer Sandfiltration zur Phos-

phor- und Ammoniumreduktion und die Entnahme von Spurenstoffen (Mikroverunreinigungen) in einer Ozonungsanlage und in einem Aktivkohlenfilter sorgen dafür, dass das Abwasser von Speicher künftig nach dem aktuell maximalen Stand der



Leitungszusammenschluss bei der historischen Oberachbrücke

Technik gereinigt und in einer qualitativ wesentlich besseren Güte dem Gewässer übergeben wird.

Höhere Investitionskosten

Verschiedene Projektanpassungen, insbesondere zur Verbesserung der Betriebs-



Horizontalspülbohrung von der ARA aus

sicherheit, sowie Auftragsvergaben über dem vorgesehenen Kostenvoranschlag führen für das Gesamtprojekt zu höheren Investitionskosten. Die definitiven Zahlen liegen Ende 2018 vor. Das Projekt wird vom Abwasserverband Altenrhein, der als Bauherr auftritt, vorfinanziert und an die vier beteiligten Gemeinden, so auch an Speicher, übertragen. Die Tilgung erfolgt nach Abzug der kantonalen Subventionen in Form gleichbleibender jährlicher Raten über einen Zeitraum von 40 Jahren.

ALTERSHEIM BODEN

Erntedank – Grund für ein Danke

Grund zum Danken gibt es immer, wenn man sich einen Augenblick Zeit nimmt und innehält. Und im Alter ändern sich die Prioritäten, und nebst der Gesundheit sind es oft die kleinen Freuden, die den

zwei Nachmittagen Jugendliche aus Speicher in Begleitung von Pfarrerin Sigrun Holz. Und die Terrasse war erfüllt von Spiel und Spass, sei dies beim Elfer raus, beim Würfeln, beim Jassen

Und dann kam der grosse Tag der Viehschau am 19. September, ein Höhepunkt im Jahr der Bauern und Sennen. Schon am Morgen genossen die Bewohnenden vor dem «Boden» den Blick auf die vor-



Alltag unterbrechen und uns dankbar werden lassen. Und der Altweibersommer bescherte uns so manch sonnig frohen Tag, den wir auf der Terrasse des Altersheimes Boden geniessen konnten. Im September besuchten uns an

usw. Die Freude unserer Bewohnenden war gross, und sie liessen es sich nicht nehmen, diesem eifrigen Spielfieber beizuwohnen. Danke an alle, die diesen Nachmittag zu etwas Besonderem werden liessen.



beziehenden Sennen und Bauern mit ihrem schön geschmückten Vieh und der fidelen Geissenschar, welche danach alle unter einem reich geschmückten hölzernen Triumphbogen das Gelände betraten. Nach der Mittagsruhe ging es munter weiter mit feinen Torten, da und dort einem Gespräch und der Freude über gewonnene Tombolapreise. Später folgten viele Blicke wieder der Heimfahrt der Sennen und Bauern, und das Vieh war diesmal erkennbar unruhig und sichtlich froh, beinahe schon galoppierend den Heimweg antreten zu können. Die Viehschau – eine Tradition, welche nicht wegzudenken ist und eine unglaubliche Bereicherung darstellt. Und hier gilt mein Dank allen Mitwirkenden der Viehschau, welche unglaublich freundlich, vorausschauend und entgegenkommend dieses Ereignis zu einem wunderbaren Tag für unsere Bewohnenden und unsere Mitarbeitenden werden liessen. Danke sagen möchte ich auch allen Mitarbeitenden, welche sich mit viel Motivation zugunsten unserer Bewohnenden für diesen Tag engagiert haben.



Susanne Kiefer, Heimleitung

VIEHSCHAUKOMMISSION

Wir sagen Danke

«Mir hend fescht Freud und es sönd viel Lüüt cho luege», sagte Christian von Allmen bei der Vorführung der Jungzüchter ins Mikrofon. Der Erstklässler brachte es auf den Punkt, wie die Viehschau 2018 den Schaufahrern und Besuchern in Erinnerung bleiben wird. Es zeigte sich, dass der Wechsel vom traditionellen Viehschaumontag auf einen Samstag für viele Gäste von Vorteil ist und die enge Zusammenarbeit mit der Jahrmärktkommission für noch mehr Stimmung sorgt. Auf dem Schauplatz mangelte es nicht an Abwechslung – nebst den 170 Kühen und zwei Stieren luden Marktstände mit Hofprodukten, der Streichelzoo, die Trekkinggeissen von Silvia und Thomas Rupp sowie das Eselreiten und der Stand mit Alpaka- wolle von Silvia Rechsteiner und Stefan Felder zum Flanieren ein. Für Spannung sorgte das Jahrmärtschwingen und der Schönheitswett-

bewerb der Kühe. «Schwingerkönig» wurde Silvan Graf bei den Älteren und Lou Spiess bei den Jüngeren. Den Titel «Miss Speicher 2018» gewann Dorina von Roland und Evelyne Sturzenegger. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren, Helfern und Helferinnen sowie den Anwohnern, die einige Umstände in Kauf nahmen. So war beispielsweise die Festwirtschaft in der Garage von Heini Rutz untergebracht.

Das grossartige Publikum, die Freude der Schaufahrer und die Vorfreude der Jungzüchter zeigten, wie die Viehschau jedes Jahr wieder von Neuem bewegt. Christian von Allmen schloss seinen Spruch mit den Worten: «Jetzt wünschd mer eu no en schöne Vechschau- tag, ond hoffentlich bis nöchschd Joahr.»

Esther Zellweger



BRILLANT

Pfoten weg!

Ein Präventionsprojekt, das Kinder stärken soll, sich gegen unangenehme Nähe eines Menschen zu wehren und «Nein!» zu sagen. Irmi Wette aus Konstanz engagiert sich seit 2003 mit ihrem interaktiven Figurentheaterstück Projekt «Pfoten weg!», um Kinder darin zu bestärken, «Nein» zu sagen, sich Erwachsenen anzuvertrauen und über ihre Gefühle zu sprechen.

Neben dem Figurentheater gibt es auch verschiedene Stände und Informationsmaterial für Eltern und Kinder. Spielerisch und interaktiv soll das Thema mit den kleinen Kindern und deren Eltern aufgenommen werden. Nach der Pause mit Kuchen und Getränken gibt es für die Eltern einen Elternvortrag vom Kinderschutzzentrum zum Thema Prävention, während die Kinder sich mit Bastel- und Schminkangeboten beschäftigen. Ausgerichtet ist der Nachmittag für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren und deren Eltern.

Organisiert wird der Anlass vom Elternrat Teufen mit finanzieller Unterstützung von Brilliant (Steuergruppe der Gemeinden Rehetobel, Speicher, Teufen, Trogen und Wald), vom Kanton und Pro Juventute und verschiedenen Sponsoren. Für die Besucherinnen und Besucher ist der Anlass kostenlos. (Kollekte)

**Samstag, 27. Oktober, 15.00 bis 17.30 Uhr,
Lindensaal Teufen**

KOMMISSION FÜR JUGENDFRAGEN

Staatskunde live!

Zum ersten Mal haben unsere Jungbürgerinnen und Jungbürger zusammen mit Wald, Gais, Trogen, Teufen und Rehetobel das Erreichen der Mündigkeit gefeiert. Die Initiative kam aus Teufen, wo Maria von Allmen im Rahmen ihrer Abschlussarbeit zur Sozialarbeiterin nach einem Weg gesucht hat, eine Jungbürgerfeier für mehrere Dörfer zusammen zu organisieren. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Paul König vor unserem Gemeindehaus sind die Jugendlichen anschliessend im Regierungsgebäude in Herisau von Regierungsrat Alfred Stricker

empfangen worden. Im Kantonsratsaal hat der Direktor Bildung und Kultur mit den Anwesenden eine Kantonsratsitzung durchgespielt und so das Zusammenspiel von Exekutive und Legislative anschaulich erklärt. Als Zwischenhalt gab es danach einen Apéro mit Bierdegustation in der Stickski 51 in Teufen, um dann anschliessend im Mehrzweckgebäude von Gais mit DJ, Buffet und Bar den Abend ausklingen zu lassen.

*Natalia Bezzola,
Kommission für Jugendfragen*



OFFENE JUGENDARBEIT

Aktuelles aus der Offenen Jugendarbeit

Aufgrund von Lärmstörungen vor und während der Sommerferien luden wir alle Anwohnerinnen und Anwohner des Jugendtreffs zum gemeinsamen Austausch ein. Somit hatten alle Betroffenen die Möglichkeit, ihre Anliegen zu äussern. Der Lärm nach den Öffnungszeiten bzw. an Tagen, an denen der Treff geschlossen ist, war ein zentrales Thema. Es wurde klargestellt, dass die Verantwortung dafür nicht bei den Jugendarbeitenden liegt. Bei solchen Situationen bitten wir daher die Bevölkerung, die Jugendlichen direkt anzusprechen oder die Polizei zu informieren. Es wird nachwirkend noch ein Gespräch mit Natalia Bezzola (Verantwortliche Ressort Kultur – Gesundheit – Generationen) und den Nachbarn erfolgen. Während der Trefföffnungszeit wird nun vermehrt auf die Musiklautstärke und den Lärmpegel draussen geachtet. Ausserdem wird häufiger Präsenz beim Veloständer gezeigt, was bei allen Nachbarn positiv und spürbar wahrgenommen wird. Gemeinsam wollen wir eine friedliche Atmosphäre schaffen, damit sich jeder im Quartier wohlfühlen kann. Daher sind wir auf die Mitarbeit aller angewiesen. Wir danken allen Anwohnerinnen und Anwohnern für einen konstruktiven und respektvollen Austausch. Im Anschluss an das Gespräch liessen wir den Abend bei Würsten und verschiedenen Salaten ausklingen. Wir freuen uns, dass auch der Gemeindepräsident Paul König vorbeikam. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit, damit die Jugendlichen aus Speicher auch in Zukunft von einem eigenen, zentralen Sozialraum profitieren können.

Jugendarbeiteraustausch in Teufen

Am Treffen der Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter des Kantons im Jugendtreff in Teufen war neben gemeinsamen Projekten wie dem Skiweekend oder dem Segellager 2019 die Netzwerkarbeit AR/AI ein zentrales Thema. Neben Speicher, Teufen, Heiden, Herisau, Walzenhausen und Appenzell haben sich noch die Jugendarbeit aus Urnäsch und das Kinderdorf Pestalozzi dem Netzwerk der Jugendarbeit AR/AI angeschlossen.

Sport & Spass grenzenlos

Am Sonntag, 9. September, fand zum ersten Mal die Veranstaltung Sport und Spass grenzenlos – ein Anlass für Menschen mit und ohne Handicap – statt. Die Jugendarbeit Speicher hat zusammen mit der Jugendarbeit Heiden am Anlass teilgenommen. Beim Sportanlass stand das Gemeinsame und die Teilnahme aller im Vordergrund. Es gab keine Sieger, jedoch viele Gewinner. In gemischten Teams lernten sich Menschen mit und ohne Handicap kennen, Hemmschwellen wurden überwunden, voneinander gelernt und vor allem Sport und Spass getrieben.

11. Seifenkistenrennen

Am 16. September um 10.00 Uhr startete der 11. Grosse Preis von Speicher im Seifenkistenrennen. Die Fahrer und Fahrerinnen aus Speicher und Umgebung meisterten unsere anspruchsvolle Strecke ohne grössere Zwischenfälle. In drei Läufen wurde um die beste Zeit gefahren, wobei

die Zeiten der besseren zwei Läufe zusammengezählt wurden. Das Wetter spielte dieses Jahr mit, sodass alle drei Läufe bei Sonnenschein und trockener Strasse absolviert werden konnten. Unter dem Applaus der vielen Zuschauer kurvten die Kisten die Rennstrecke hinunter.

Herbstferien 2018

Während der Herbstferien ist der Jugendtreff in der ersten und der dritten Woche zu regulären Öffnungszeiten geöffnet. In der zweiten Woche bleibt der Treff geschlossen. Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferientage.

AGENDA:

2. Sek – Sondertag «Liebe»
24.10.2018

Öffnungszeiten am Samstag:

29.09.2018
22.10.2018
27.10.2018

... siehe Website www.lecoin.ch

*Bis bald: Heiko Dittmeier, Anna Vögelin,
Lukas Weibel und Leo Gähler*



Öffnungszeiten Jugendraum Le Coin

Montag 18.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 21.00 Uhr
Freitag 19.00 – 23.00 Uhr
2x Samstag 19.00 – 23.00 Uhr
Daten: siehe www.lecoin.ch
Schupfen 10, 9042 Speicher
Telefon: 071 340 06 20
E-Mail: info@lecoin.ch
Facebook: Jugendraum Le Coin

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen sowohl der Reformierten als auch der Katholischen Kirchgemeinde herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die Reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreiforum» für die Katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarrei.ch

September 2018

29. Sa Meditation / Kontemplation, 7.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn Speicher](#)

Konfirmandenreise nach Wittenberg und Berlin, bis Freitag, 5. Oktober

30. So Reg. ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Susanne Schewe, 10.00 Uhr, [ref. Kirche Trogen](#)

Oktober 2018

01. Mo Hof-Begegnung – Plauderei im Restaurant und Erzählcafé in der Lounge mit C. Rufer Ritter; Thema: «Sprichworte», 14.30 – 16.30 Uhr, [AZ Hof Speicher](#)

02. Di Chängouru Spieltreff, 9.30 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)
Mittagstisch für Senior/innen; Anmeldungen bis Montagmittag an G. Zellweger, Tel. 071 344 23 88, 12.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Alti Lieder vörehole, mit E. Graf und H. Hohl, 14.00 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

03. Mi Generationen essen gemeinsam, Anmeldungen bis Montag an Doris Roduner, Tel. 079 929 22 16, 12.15 – 13.45 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

Mittwochscafé, 14.00 – 17.00 Uhr, [evang. Pfarrhaus](#)

04. Do Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, 18.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)

07. So Ökum. reg. Gottesdienst mit Pfrn. Constanze Brölemann und E. Keller (Orgel), 10.00 Uhr, [evang. Kirche Speicher](#)

10. Mi Mittwochscafé, 14.00 – 17.00 Uhr, [evang. Pfarrhaus](#)

12. Fr Freitagrunde mit C. Rufer Ritter, 14.30 – 16.30 Uhr, [evang. Pfarrhaus](#)

13. Sa Meditation / Kontemplation, 7.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn Speicher](#)

14. So Seelsorgegespräch mit Pfr. Albert Wicki, 9.30 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)
Ökum. reg. Gottesdienst (Eucharistiefeier) mit Pfr. Albert Wicki, 10.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)

16. Di Chängouru Spieltreff, 9.30 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

Kein Regenbogengebet

Mittagstisch für Senior/innen; Anmeldungen bis Montagmittag an G. Zellweger, Tel. 071 344 23 88, 12.00 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

Alti Lieder vörehole, mit E. Graf und H. Hohl, 14.00 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

17. Mi Wortgottesfeier mit Marco Süess, 8.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)

Glaubensgespräch, 8.30 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Mittwochscafé, 14.00 – 17.00 Uhr, [evang. Pfarrhaus](#)

18. Do Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, 18.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)

21. So Ökum. reg. Gottesdienst mit Pfrn. Doris Engel, 10.00 Uhr, [evang. Kirche Wald](#)
«crosspoint», Gottesdienst mit junge Lüüt, 19.00 Uhr, [Dom St. Gallen](#)

24. Mi Senioren Pauluspfarrei, Rosenkranz, 14.00 Uhr, [kath. Kirche Bendlehn](#)

Mittwochscafé, 14.00 – 17.00 Uhr, [evang. Pfarrhaus](#)

Konfirmandenunterricht Gruppe B, 19.00 – 21.00 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

25. Do Lesekreis mit Sigrun Holz. Wir lesen das Buch «Kant und das kleine rote Kleid», 9.30 – 10.45 Uhr, [evang. Pfarrhaus](#)

Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, 10.00 Uhr, [Alterszentrum Hof Speicher](#)

Termine mit Gott – 365 Tage mit der Bibel, 19.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

26. Fr Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, 9.30 Uhr, [Altersheim Boden Trogen](#)

Probe Weihnachtsspiel, 16.00 – 18.00 Uhr, [evang. Kirche](#)

27. Sa Meditation / Kontemplation, 7.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Jubla: Gruppenstunde bis ca. 16.30 Uhr, 14.00 Uhr, [Jublaräume im Bendlehn](#)

28. So Eucharistiefeier mit Pfr. Josef Manser und Peter Mahler, 10.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)

Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Sigrun Holz und Esther Keller (Orgel), 10.00 Uhr, [evang. Kirche](#)

29. Mo Termine mit Gott – 365 Tage mit der Bibel, 19.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

30. Di Chängouru Spieltreff, 9.30 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

Mittagstisch für Senior/innen; Anmeldungen bis Montagmittag an G. Zellweger, Tel. 071 344 23 88, 12.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Frauechreis, Herbstimpulse, 19.30 Uhr, [Messmerhaus Appenzell](#)

Elternabend – Kommunionweg 2018, 19.30 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn Speicher](#)

Ökum. Erwachsenenbildung: Wirtschaft ist privat?!
Dr. Benjamin Schindler (Professor für öffentliches Recht an der Universität St. Gallen) 19.30 Uhr, [Seeblick Trogen](#)

31. Mi Teenchurch, 12.00 – 14.30 Uhr, [Solidaritätshaus St. Gallen](#)

Mittwochscafé, 14.00 – 17.00 Uhr, [evang. Pfarrhaus](#)

Konfirmandenunterricht Gruppe B, 19.00 – 21.00 Uhr, [evang. Kirchgemeindehaus](#)

Termine mit Gott – 365 Tage mit der Bibel, 19.00 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Frauechreis, Herbstimpulse, 19.30 Uhr, [kath. Pfarreizentrum Flawil](#)

November 2018

01. Do Eucharistiefeier zu Allerheiligen mit Albert Wicki und Stefan Staub, 19.00 Uhr, [kath. Kirche Speicher](#)

Ökumenische Erwachsenenbildung 2018: Alles privat? Wirtschaft ist privat?!

Referent: Dr. Benjamin Schindler, Professor für öffentliches Recht an der Universität St.Gallen. «Mehr Freiheit – weniger Staat!» – «Privatwirtschaft ist effizienter als staatliche Planwirtschaft».

So lauten bekannte Slogans. Doch stimmen diese Annahmen? Ist Privatisierung immer sinnvoll? Welche Konsequenzen hat sie? Wo sind ihre Grenzen? Solchen Fragen geht Benjamin Schindler in seinem Vortrag nach und lädt zum Gespräch darüber ein.

**Dienstag, 30.10.2018, 19.30 Uhr,
Seeblick Trogen**

Konzert «mittendrin Bach rundherum»

Im Zentrum des Programms «mittendrin Bach rundherum» steht Bachs bekanntes Doppelkonzert d-Moll für Geige und Oboe. Dessen drei Sätze erklingen im Wechsel mit Volksmusik aus allen Himmelsrichtungen, ausgehend von Deutschland als Zentrum, wo Bach lebte und wirkte: Eine italienische Tarantella aus dem Süden ist dabei, aus dem Osten gibt es Musik aus Russland, Rumänien und Armenien, der Westen ist mit südamerikanischer Musik vertreten. Drei Länder pro Himmelsrichtung sind so zu entdecken: eine kleine musikalische Weltreise mit U. Frey (Panflöte), T. Frei (Violine/Bratsche), P. D'Angelo (Akkordeon).

Eintritt frei, Kollekte.

Infos unter www.urbanfrey.ch.

**Sonntag, 7. Oktober, um 17 Uhr,
evang. Kirche Speicher**

«Weihnachtsspiel 2018: De Himmel chunnt uf d'Erde»

Ein fröhliches Stück von Andrew Bond. Der kleine Engel Zetnael verpasst den Abflug des Engelchors nach Bethlehem, schafft es aber doch noch, zusammen mit dem alten, halbblinden Esel von Josef, dem Stallknecht der drei Weisen und dem lahmen Hirtenmädchen Zippora rechtzeitig im Stall beim Jesuskind einzutreffen.

Am Freitag, 26. Oktober, um 16 Uhr treffen wir uns in der Kirche, um die Rollen zu verteilen und schon mal die ersten Lieder zu üben. Wir freuen uns auf viele Kinder, die gerne singen und spielen! Selina Brühwiler, Iréne Chesini, Sigrun Holz und Esther Keller

«Aktion Weihnachtspäckli 2018»

Abgabe der Päckli vom 22.10. – 23.11. im Sekretariat der evang. Kirche oder im Schulzimmer der Pauluspfarrei

Mit der Aktion «weihnachtspaeckli.ch» geben Sie bedürftigen Kindern, Familien, einsamen und alten Menschen in Osteuropa Freude und Hoffnung. 33 Sattelschlepper transportieren die kostbare Fracht nach Moldawien, in die Ukraine, nach Albanien, Bulgarien, Rumänien, Serbien und Weissrussland. In der Schweiz beteiligen sich Hunderte Kirchen, Schulen, Vereine und Firmen sowie Familien und Einzelpersonen. Markus Otto aus Speicher (Religionslehrer in unserer Gemeinde) wird vom 10.12. – 19.12.2018 in Moldawien auf einer Päckli-Verteilreise mit dabei sein.

Bitte beachten Sie den separaten Flyer, da es für die Päckli genaue Packanweisungen gibt! Oder schauen Sie auf www.weihnachtspaeckli.ch nach.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Schenken macht Freude!

Ihre Weihnachtspäckli können Sie vom 22.10. bis 23.11.18 bei Corinne Rankl im Pfarrbüro der reformierten Kirche oder im Schulzimmer der Pauluspfarrei Bendlehn (UG) abgeben. Herzlichen Dank für Ihr Päckli!

Das Paket für Kinder:

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift und Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 2–3 Spielzeuge wie Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Das Paket für Erwachsene:

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee (gemahlen od. instant)
- Tee
- Zahnpasta und Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. weitere Artikel wie Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur etc.



EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE 9042 SPEICHER

Weihnachtsspiel 2018 De Himmel chunnt uf d'Erde

Ein fröhliches Weihnachtsspiel von Andrew Bond

**Erste Probe mit Verteilung der Rollen:
Freitag, 26. Oktober, um 16-17.45 Uhr
in der reformierten Kirche Speicher**

Weil Sie uns wichtig sind:
Ihr St. Galler Private Banking.



Urs Bitterli
Private Banking
St. Gallen

Kompetenz, persönliche Beratung und Vertrauen seit 1854.

acervis Bank AG • Marktplatz 1 • St. Gallen • Telefon 058 122 76 23
urs.bitterli@acervis.ch • www.acervis.ch

acervis
Ihre Bank, näher bei Ihnen

KUL-TOUR

Keimfrei – ein Hypochonder packt aus

Einmal mehr ist es dem Kleintheater gelungen, einen grossen Fisch der deutschen Kabarettzene an Land zu ziehen:

Ingo Borchers, Kabarettist, Schauspieler, Moderator und, wie ihn ein Journalist einst



beschrieb: «Er ist der Daniel Düsentrieb des Kabarett». Durch Auftritte in namhaften Theatern wie z.B. der Münchner

Lach- und Schiessgesellschaft, im Wühlmäuse Berlin und im Nürnberger Burgtheater hat er sich endgültig einen Namen

geschaffen, der ihm schliesslich auch den Zugang zu diversen Fernsehauftritten ermöglichte. Er begreift sich selber als Hypochonder, aber multitaskingfähig. Das heisst, er kann vor mehreren Krankheiten gleichzeitig Angst haben. Denn er weiss, sie lauern überall: Pilze, Bakterien, Viren, Parasiten, Sporen, Schmarotzer ... Und damit ist er nicht allein. Wir wollen ein Leben ohne Nebenwirkungen – Keimfreiheit lautet das Gebot der Stunde. Im Krankenhaus, in der Pflege, am Geldautomaten und in der Politik. Borchers hat das unbestrittene Talent, blitzschnell Themen zu wechseln, ohne jemals den roten Faden zu verlieren.

Es erwartet Sie ein Abend zum Geniessen eines wunderbaren Geschichtenerzählers,

eines Kabarettisten, der die Lacher und Denker mit Sicherheit auf seiner Seite hat.

Und wie gewohnt, wird sich die Küchencrew unter Peter von Tessin mächtig ins Zeug legen, um Ihnen ein schmackhaftes, bodenständiges Menü zu kredenzen.

Bitte beachten Sie, dass der Termin auf einen Sonntag fällt, denn je gefragter der Künstler, desto schwieriger sind Samstagsbuchungen.

Sonntag, 28. Oktober, 17.00 Uhr

KUL-TOUR auf Vögelinsegg
Hohrütli 1, 9042 Speicher
Reservation unter: 071 340 09 01 /
info@kul-tour.ch
Preis: Fr. 75.– inkl. 4-Gang-Menü

CHOR SPEICHER-TROGEN

Die Fahrt beginnt

Anlässlich des Informationsabends am 22. August durfte die Initiantengruppe interessierte Sänger und Sängerinnen in der Aula des Zentralschulhauses in Speicher begrüessen. Schlussendlich wurden gegen 40 Anmeldungen abgegeben, ein überraschender Erfolg. Der Mittwochabend wurde mit überwältigender Mehrheit als Probenstag gewählt. Nachdem auch vier Bewerbungen für die Chorleitung vorlagen, konnten nach eingehenden Gesprächen vier Probeabende vereinbart werden. Bereits fanden drei Schnupperproben statt.

Das letzte Probedirigat findet am 3.10. 2018 um 20.00 Uhr in der Aula des Zentralschulhauses Speicher statt. Dazu sind weitere Interessierte herzlich eingeladen – eine einmalige Chance, in einem neu zusammengesetzten Chor mitzubestimmen und mitzusingen.

Gründungsversammlung am 24. Oktober

Anhand der Feedbacks der Teilnehmenden wird an der Gründungsversammlung vom 24. Oktober 2018 der neue Chor mit der Wahl der entsprechenden Dirigentin oder des Dirigenten aus der Taufe gehoben.

Bereits hat Danièle Bruggmann-Battaglia ein passendes Logo kreiert. Die Begeisterung und Freude am Singen ist die Basis des

Chors – und vielleicht gibt es dann im neuen Jahr bereits eine Kostprobe vom CHOR SPEICHER-TROGEN. Darum, liebe Speicherer und Trogner, Frauen und Männer, jung und alt, seid herzlich willkommen!

Die Fahrt beginnt! Alle Singbegeisterten von nah und fern können jederzeit in den Chorzug einsteigen.

Die Initiantengruppe
CHOR SPEICHER-TROGEN

Kontaktadressen:

Hanspeter Lanker, Speicher, 071 344 28 47,
hp.lanker@bluewin.ch

Monika Gubler, Speicher, 071 340 05 25,
monikagubler@bluewin.ch

Lea Campi Klausner, Trogen, 071 344 35 10,
lea.campi@bluewin.ch



WEITERBILDUNG APPENZELLER MITTELLAND

Kurs Radierung

Sie lernen verschiedene Techniken des Tiefdruckes kennen. Selbstverständlich ist auch freies Arbeiten in der Werkstatt möglich.

Leitung:

Urs Graf, Steindruckker

Datum:

Mittwoch, 24./31. Okt. /7./14./21. Nov. 2018

Zeit:

19.00 – 22.00 Uhr

Kursort:

Speicher

Kosten:

CHF 300.– inkl. Material

Detaillierte Kursbeschreibung und Fotos zu einzelnen Kursen finden Sie auf:

www.webmittelland.ch,

oder wenden Sie sich an:

Weiterbildung Appenzeller Mittelland

Maggie Mesmer/ Sekretariat

Im Grund, 9052 Niederteufen

Telefon: 032 510 72 08

E-Mail: sekretariat@webmittelland.ch



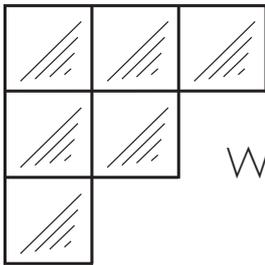
Damit nach der Klinik
wieder alles wie
vor der Erkrankung ist.

www.beritklinik.ch

Klinik für Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie



Armin Bundi 9042 Speicher



Sägli 40 071 344 15 34

Keramische

Wand- und Bodenbeläge

Natursteinarbeiten

kreativ zuverlässig kompetent

**Sorgentelefon
für Kinder**
Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

Wer mit uns druckt,
schont die Umwelt.

lutz
Druckerei Lutz AG
Telefon 071 344 13 78
info@druckereilutz.ch
DruckereiLutz.ch/Umweltschutz

GOLDINGER AG
SCHREINEREI



Speicher / Wittenbach
www.goldinger-ag.ch
071 298 00 39

Küchen mit Ihnen geplant
und für Sie hergestellt.

Damit Ihre Träume aus Holz
Realität werden.



Schwendiladä

Marianne Walser
Bachstrasse 1, 9037
Speicherschwendi
Telefon 071 344 41 04

WINTERTHURER VOKALENSEMBLE

«Mein G'müt ist mir verwirret»

Musik und Texte aus der Zeit der Reformation bis in die Moderne, Trennendes und Verbindendes, gesungen, rezitiert und von Instrumenten begleitet.

Werke von Luther, Senfl, Walter, Zwingli, Desprez, Goudimel, Isaak, Praetorius, Hassler, Palestrina, Schütz, Bach, Distler und Brell.

«Mein G'müt ist mir verwirret ...» So wird es Luther ebenso wie seinen katholischen Zeitgenossen während der Glaubensdiskussion immer wieder ergangen sein.

Tatsächlich stammt der Text von einem anonymen Liebesgedicht, die Melodie dazu schrieb Hans Leo Hassler. Dieselbe Tonfolge verwendeten Komponisten später für «O Haupt voll Blut und Wunden» oder «Wenn ich einmal soll scheiden.»

So hat die Reformation in der Musik nicht nur Spuren hinterlassen, sondern sie in ihrer Entwicklung nachhaltig beeinflusst und geprägt.

Die Volkssprache verdrängte das Latein, volkstümliche Melodien eroberten die Gesangsbücher, Choräle die Kirchen, Protestlieder wurden als Propaganda benutzt, Psalmen wurden bei den Hugenotten zu Kampfhymnen, Luthers Texte und Melodien prägten Heinrich Schütz, Johann Se-

bastian Bach, Hugo Distler und viele andere, ja sie inspirieren zeitgenössische Komponisten noch heute.

Trotz trennender Gegensätze finden sich



in der Musik der Reformation und Gegenreformation auch verbindende Elemente, die im farbenfrohen Programm des Winterthurer Vokalensembles unter der Leitung von Beat Merz nicht fehlen.

Im Wechsel mit rezitierten Texten aus der Zeit Luthers ertönen Gesänge, Motetten und Madrigale von der Renaissance bis zur Moderne. Blockflöte, Viola da Gamba, Handorgel, Laute und Trommel begleiten und umrahmen das kurzweilige Programm.

Samstag, 17. November 2018, 19.30 Uhr,
ref. Kirche Speicher AR
Eintritt frei, Kollekte

WISSEN EIGENART

Literatur im Ernst

Was meint «Literatur im Ernst»? Ernsthaft und fundiert über ein Buch diskutieren, nicht irgendwo, sondern im Einkehrlokal «Ernst» in Trogen. Vorerst sind zwei Versuche angesagt. Für den Start wurde der 2004 erschienene Roman «Am Hang» von Markus Werner ausgewählt.

Die zweite Veranstaltung widmet sich einem Sachbuch. Kann man sich eine funktionierende Demokratie angesichts der rasant voranschreitenden Digitalisierung mit allen ihren Wirkungen in der Gesellschaft noch vorstellen, und wenn ja, wie?

Willi Eugster hat Personen, welche zu Literatur allgemein oder zu einzelnen Themen im Besonderen etwas zu sagen

haben, eingeladen. Ein Buch wird vorgestellt und andiskutiert. Danach wollen die Organisatoren mit den anwesenden Gästen darüber diskutieren. Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sind, wenn Sie wollen, Gast.

Nach den zwei angekündigten Veranstaltungen sollen weitere folgen. Wünsche und Anregungen aus dem Publikum sind willkommen.

Erster Diskussionsabend «Am Hang»: Julia Heier und Willi Eugster präsentieren und diskutieren den Roman des Schweizer Schriftstellers Markus Werner.

Donnerstag, 25. Oktober, 19.00 Uhr,
Einkehrlokal Ernst, Trogen

GeSpeichert

Manchmal

Manchmal sind die Dinge nicht so, wie man sie gerne hätte. Manchmal steht man am Morgen auf und nimmt sich vor, den Keller aufzuräumen, und wenn man dann am Abend im Bett liegt, hadert man damit, dass im Keller unverändert Unordnung herrscht. Manchmal bezeichnet man seinen Nachbarn in dessen Abwesenheit als Volltrottel, und wenn man ihn dann trifft, sagt man Hallo Albert und unterhält sich freundlich mit ihm. Manchmal betrachtet man auf WikiSpeicher eine hundert Jahre alte Postkarte von Speicher und hat den Eindruck, dass alles so überschaubar wirkt, und fragt sich, ob das Jahrhundert zwischen dem Damals und dem Heute die Dinge besser oder schlechter oder lediglich anders gemacht habe. Manchmal baut man ein Ärztehaus, in das dann keine Ärzte einziehen. Manchmal bangt man um den letzten Metzger im Dorf und hat dann plötzlich zwei. Manchmal träumt man davon, ein Café zu eröffnen, begnügt sich aber damit, abzuwarten und Tee zu trinken. Manchmal bleiben sich die Dinge viel zu lange gleich. Manchmal verändern sie sich so schnell, dass man beinahe ins Taumeln gerät. Manchmal fällt etwas Altes weg, und man vermisst es. Manchmal drängt sich etwas Neues auf, und man lehnt es ab. Manchmal gewinnt man Gefallen an etwas Altem, das man noch verdammte, als es etwas Neues war. Manchmal merkt man, dass man alt geworden ist. Manchmal ist man froh, dass man nicht mehr jung ist. Manchmal sind die Dinge so, wie man sie gerne hätte. Manchmal sind sie es eben nicht. Und manchmal ist das vielleicht gar nicht so schlimm.

Ralf Bruggmann

Weitere Texte von Ralf Bruggmann finden Sie auf: www.disputnik.com





Grosser End-Sommer-Sale ab **SOFORT!**



Flyer Upstreet 5
statt Fr. 4800.– jetzt **Fr. 3499.–**



Flyer Gotour 6
statt Fr. 4500.– jetzt **Fr. 3499.–**

Finanzierung möglich.



Flyer Uproc 2
statt Fr. 4000.– jetzt **Fr. 3299.–**

Schnäppli-Markt:
Occasionen bereits
ab Fr. 70.–



Flyer Uproc 7
statt Fr. 5000.– jetzt **Fr. 3999.–**



Flyer T-Serie
statt Fr. 3500.– jetzt **Fr. 2999.–**



Flyer Gotour 4
statt Fr. 4000.– jetzt **Fr. 2999.–**

(Farbe und Ausstattung kann vom Bild abweichen)

Velo Center Heiden
Inh. D. Kerber
Kohlplatz 2, 9410 Heiden
Tel. 071 891 22 19

www.velocenterheiden.ch
info@velocenterheiden.ch

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–12 und 14–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

DIE POST IST DA. FÜR ALLE.

Auch für die Umwelt.
Zusteller Pierre-André Chevalley ist stolz darauf,
dass alle 6000 Roller der Post mit Ökostrom fahren.

post.ch/pierre-andre

DIE POST

FDP.DIE LIBERALEN SPEICHER

Aufschlussreicher «Spieleabend»

Ehe man sich versieht, sind 100 Tage rum. Wie schnell das gehen kann, wurde den Gästen am Donnerstag, 13. September, in der KUL-TOUR auf der Vögelinsegg unmittelbar bewusst. Auf Einladung der FDP.Die Liberalen Speicher nahm der neue Gemeindepräsident, Paul König, die Anwesenden mit in ein von ihm entwickeltes Leiterli-Spiel. Wer auf



ein weisses Feld gelangte, durfte entweder eine eigene Frage stellen oder eine aus der Fragen-Schale ziehen. Wer ein gelbes Feld erwischte, ermöglichte Paul König, von einem wichtigen Erlebnis zu berichten, welches den

entsprechenden Tag geprägt hatte. Nur wer ein Wochenende erwischte, musste passen – etwas Ruhezeit muss auch einem neuen Gemeinde-Vorsteher gewährt werden ...

Einerseits regten Fragen rund um die bekannten aktuellen Themen zu Diskussionen an, andererseits gewährte der Gemeindepräsident persönliche Einblicke zum Thema «Einleben in Speicher» oder zu persönlichen Begegnungen im Dorf. Besonders erfreulich war für die Anwesenden zu hören, dass die Unterstützung für Paul König rundherum sehr gross ist und er – auch dadurch – bereits eine grosse Sicherheit in den verschiedensten Dossiers aufweisen kann.

Die FDP.Die Liberalen Speicher dankt Paul König für die Bereitschaft, sich mit den Gästen auszutauschen, und allen Besucherinnen und Besuchern für das Interesse an der Gemeindepolitik.

Christof Chapuis

GENOSSENSCHAFT SKILIFT VÖGELINSEGG UND ELTERNFORUM SCHULE SPEICHER

Passt die Skiausrüstung noch?

Beim langsam sich ausbreitenden Herbst sollte es erlaubt sein, erste konkrete Gedanken zum Winter zuzulassen. Da stellt sich sofort die Frage: Passt die Skiausrüstung meiner Kinder noch?

Wenn nicht, empfehlen wir Ihnen, die alte Ausrüstung am Freitag, 2. November, zwischen 18.00 und 19.30 Uhr ins Buchenschulhaus zu bringen – und am Samstag, 3. November, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, ebenfalls im Buchenschulhaus, eine neue zu kaufen. Falls die Ausrüstung Ihrer Kinder noch passt, hat es vielleicht trotzdem ein neues, cooles Schnäppchen dabei am Samstag.

Nach 2017 führen die Verantwortlichen des Skilifts Vögelinsegg und des Elternforums der Schule Speicher die Skibörse gemeinsam durch. Wie bisher erhalten

Sie 80% des Preises aller verkauften Produkte, und 20% bleiben beim Veranstalter. Die nicht verkauften Dinge müssen am Samstag, 3. November, zwischen 11.00 und 12.00 Uhr abgeholt werden. Der gesamte Erlös der Skibörse wird in die Sanierung des Skilifts Vögelinsegg investiert.

Skibörse 2018, im Buchenschulhaus**Annahme:**

Freitag, 2. November, 18.00 bis 19.30 Uhr

Verkauf:

Samstag, 3. November, 9.00 bis 11.00 Uhr

LUDOTHEK

Figurentheater

Ein afrikanisches Theaterstück ab 4 Jahren mit Simone Wyss vom allerHAND Theater, welche die Stücke mit einer lebendigen Mischung aus Puppentheater und Schauspiel publikumsnah erzählt.



Hund Kwati ist seit Tagen auf Futtersuche, in der Trockenzeit haben alle Durst und nur wenig zu essen. In der Nacht kommt der erlösende Regen, sodass Themba, der Schimpanse, endlich wieder einmal

fischen gehen kann. Als Kwati auf dem Heimweg auf Themba und seine frisch gefischten Fische trifft, scheint dies ein guter Tag zu werden. Themba schenkt Kwati sogar einen Fisch, schliesslich sind sie Freunde. Aber ein Fisch ist nicht genug für Kwati, er hat immer Hunger, denn er ist ein Hund. Kwati hat einen Plan, wie er noch mehr Fische von Themba stibitzen kann. Die Busfahrt zum Markt am folgenden Tag erscheint ihm als *die* Chance. «Frische Fische» ist ein Stück über Freundschaft, Gier und das Vergeben.

Vielen Dank an Rudolf und Gertrud Bünzli Scherrer Stiftung, für die grosse Unterstützung, ein solch tolles Figurentheater in Trogen veranstalten zu dürfen.

Der Vorverkauf für das Theater befindet sich in der Ludothek.

Die Kosten betragen Fr. 7.– / Person und für Familien ab 4 Personen pauschal Fr. 25.–.

**Sonntag, 4. November, 15 Uhr,
Turnhalle Nideren, Trogen**

AZUL ist Spiel des Jahres!

Und natürlich haben wir es bereits im Sortiment. Unsere Spielabende finden immer ab 19 Uhr am letzten Freitag im Monat statt. Da erklären unsere Spiel-Animatoren ausgesuchte Spiele und laden zum Mitspielen ein. Die Termine stehen auch auf unserer Webite.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitspielende; auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Christof Chapuis

Barbara Egli und Stephanie Rentsch Ruf



STUTZ

BAUUNTERNEHMUNG
SPEICHER

www.stutzag.ch

Ob Sie bauen oder renovieren -
auf uns ist Verlass

Projekt- und Bauleitung
Umbau und Sanierung

Oberaustrasse 7
9036 Grub SG
T +41 71 890 03 58

www.bau-atelier.com



BAU ATELIER SCHWARTZ



Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
CH-9042 Speicher

T: +41 71 344 21 85
info@gantenbein.com

www.gantenbein.com

Energie sparen mit dem passenden Elektrogerät

Lassen Sie sich
von uns beraten.
071 898 89 42

EWH

Elektro-Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

Elektro • Telematik • Energie • Shop

Zur Verstärkung unseres
Team's suchen wir einen

Elektroinstallateur EFZ.

Elektro Schmid & Co



071 344 33 33
9042 Speicher

www.elektroschmid-speicher.ch
info@elektroschmid-speicher.ch

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe

- Licht- und Kraftinstallationen
- EDV-Netzwerke, Telefonanlagen
- Apparate für Küche und Waschaum
- Reparaturen

HOSPIZ- UND ENTLASTUNGSDIENST AR

Kranke und Sterbende begleiten

2014 wurde der Verein zur Begleitung kranker und sterbender Menschen und der Unterstützung ihrer Angehörigen gegründet. Inzwischen ist unsere freiwillige Arbeit so gefragt, dass wir Verstärkung brauchen.

«Viele Menschen, die im Heim leben, haben wenig Gelegenheit, aus dem Haus zu kommen oder mit jemandem zu plaudern, der nicht für ihre Betreuung zuständig ist. Bekannte sind vielleicht nicht mehr reise-fähig, oder die Kinder und Enkel wohnen weit weg. Ein längerer Spaziergang, ein Stadtbummel, ein Spiel zu zweit oder in einer Gruppe durchbrechen die Eintönigkeit

der Woche. Wäre das nicht auch etwas für dich/Sie? (Freiwillige des HuED)

Wenn Sie sich vorstellen können, einen Teil Ihrer Zeit (evtl. auch nachts) für diese sinnstiftende Arbeit einzusetzen, fähig sind, sich einfühlsam auf die Situation von Kranken und Sterbenden einzulassen, bereit sind, sich regelmässig weiterzubilden und in der Supervision über Ihre Tätigkeit auszutauschen, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktnahme mit der Einsatzleiterin Karin Bruderer, 079 942 64 39, hospiz-speicher-trogen-wald@gmx.ch, oder der Präsidentin Pfrin. Sigrun Holz, 071 344 10 62, sigrunholz@bluewin.ch.

FRAUENZENTRALE AUSSERRHODEN

«Frau macht Politik»

Die Frauenzentrale Ausserrhoden will Frauen für die Politik motivieren und ermutigen, sich selber für ein politisches Amt zur Verfügung zu stellen. Wir möchten allen, potenziellen Frauen die Möglichkeit geben, sich zu informieren und anhand einer Diskussion mit aktiv im politischen Prozess arbeitenden Frauen Einblick in die Tätigkeiten und Herausforderungen als Politikerinnen zu geben.

Diskussionsteilnehmerinnen

Jennifer Abderhalden (Mitglied im Vorstand der Frauenzentrale Ausserrhoden) moderiert die Diskussion mit Judith Egger, Speicher (Kantonsrätin SP); Claudia Frischknecht, Herisau (Kantonsrätin CVP); Susanne Lutz, Grub (Kantonsrätin FDP); Margrit Müller,

Hundwil (Gemeindepräsidentin und Kantonsrätin, parteiunabhängig); Inge Schmid, Bühler (Gemeindepräsidentin, Präsidentin Gemeindekonferenz, SVP) sowie Karin Steffen, Schachen bei Reute (Gemeinderätin, parteiunabhängig).

Informationen

Dieser Anlass ist kostenlos.

Wir freuen uns auf eine aktive Teilnahme an der Diskussion, und wenn für Sie danach wieder einiges klarer ist in Bezug auf die politische Arbeit in unserem Kanton. Infos auf: www.frauenzentrale-ar.ch

Donnerstag, 15. November, 19.30 Uhr, evang-ref. Kirchgemeindehaus, Teufen.



Judith Egger,
Kantonsrätin SP, Speicher



Claudia Frischknecht,
Kantonsrätin CVP, Herisau



Susanne Lutz,
Kantonsrätin FDP, Grub



Margrit Müller,
Gemeindepräsidentin und
Kantonsrätin, partei-
unabhängig, Hundwil



Inge Schmid,
Gemeindepräsidentin SVP,
Präsidentin Gemeinde-
präsidienkonferenz, Bühler



Karin Steffen,
Gemeinderätin,
parteiunabhängig,
Schachen bei Reute

CAFÉ ZUR BLUME

Koffermarkt!

Selbstgemachtes, Einzigartiges und mehr: Dies erwartet die Besucher am ersten Koffermarkt in Speicher. Am Sonntag, 2. Dezember 2018, wird das Café zur Blume von 10 bis 17 Uhr zu einem bunten Markt mit einer Vielfalt an Kreativität!

Kreatives aus dem Koffer

Im gemütlichen Café zur Blume zeigen rund ein Dutzend Ausstellerinnen und Aussteller, wie sie mit Kreativität und handwerklichem Geschick wunderbare Produkte herstellen. Neben dem Angebot an kreativen Kostbarkeiten wird der Schriftsteller Ralf Bruggmann (disputnik.com) um 13.30 Uhr seinen imaginären Koffer öffnen und seine Buchstabenansammlungen auspacken. Das Bistro verwöhnt den Gaumen während des ganzen Marktes.

Freie Ausstellerplätze

Wer als Ausstellerin oder Aussteller am Koffermarkt dabei sein möchte, kann sich auf koffermarktspeicher.com anmelden. Es hat noch freie Plätze!

Sonntag, 2. Dezember 2018, 10 bis 17 Uhr, Café zur Blume, Hauptstrasse 11

Eintritt frei

Ausstellende und Infos:

koffermarktspeicher.com

Kontakt: Danielle Bruggmann-Battaglia, +41 78 613 30 32; koffermarktspeicher@gmail.com

KOFFERMARKT
SPEICHER

SONNTAG, 2. DEZEMBER 2018

10 BIS 17 UHR

CAFÉ ZUR BLUME, SPEICHER

KOFFERMARKTSPEICHER.COM





DAS APPENZELLERLAND TANZT
Tango

Schon bald fahren die neuen Tango-Züge entlang der modernisierten Strecke durchs Appenzellerland. Höchste Zeit, zum Tanz zu bitten: **Am 6. Oktober 2018 am Eröffnungsfest zwischen AB-Bahnhof St.Gallen und Riethüsli.**

www.modernisierung-ab.ch

**Kurs- und
Veranstaltungskalender**

27. Oktober, 10-13 Uhr
St. Gallen backt. Bürli und Winzerbrot backen mit Manufaktur Tobler.

29. Oktober, 18-22 Uhr
«Ganz wild auf Wild». Kochkurs mit Fabian Devos.

17. November, 10-13 Uhr
St. Gallen backt. Bürli und Dinkelzopf backen mit Manufaktur Tobler.

24. - 25. November, 10-17 Uhr
St.Galler Designweihnachtsmarkt. Glühwein? Lebkuchen? Nostalgie? Ein Weihnachtsmarkt kann auch anders. So zum Beispiel der St.Galler Designweihnachtsmarkt, der jungen Designerinnen und Designern eine spannende Plattform bietet.

1. Dezember, 10-12 Uhr
Steamer Seminar: Welcher Steamer passt zu Ihnen? Orientierungshilfe und kulinarisches Erlebnis.

Ort:
Baumann AG Der Küchenmacher,
St.Leonhardstrasse 78, 9000 St.Gallen

Information/Anmeldung:
kuechenbau.ch oder **071 222 61 11**



BAUMANN
Der Küchenmacher

CORNELIA
moden

Mo 12.00 - 18.00
Di-Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Neu
auch mit
Wohndeko!

Outlet Mode
aus dem Versand*
zum besten Preis

*Cornelia • Veillon • Alba Moda • Impressionen • Mona Beyeler • Happy Size • Miamoda • Conleys • miaVilla

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

S+ samariter
Samariterverein Speicher

Nothilfekurs - Blended Learning via App
Erste Hilfe des SRK

10. November 2018:
8.00 -11.30 Uhr und 12.30 -16.00 Uhr

Kursinformationen: barbara.gaemperle@bluewin.ch

BC TROGEN-SPEICHER

Zweimal Gold für Vivien Schläpfer

In den Kategorien U13, U15 und U17 massen sich in Altdorf über 150 Jugendliche aus der ganzen Schweiz in den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed. Mit je zwei Gold-, Silber- und Bronzemedailles zählte der Badmintonclub Trogen-Speicher zu den erfolgreichsten Vereinen der Schweiz.

Besonders stark vertreten war der Appenzeller Badmintonclub in der Kategorie U13. In vier von fünf Disziplinen stiess man bis in die Medaillentränge vor. Die erfolgreichste Spielerin des BC Trogen-Speicher war Vivien Schläpfer. Ihrer Rolle als Mitfavoritin wurde sie mehr als gerecht. Sowohl in den Gruppenspielen als auch in der K.o.-Phase gewann sie sämtliche Begegnungen im Dameneinzel und durfte sich als verdiente



Siegerin feiern lassen. Zusammen mit ihrer Clubkameradin Julia Cecchinato liess sie sich auch im Damendoppel nichts anbrennen. Das eingespielte Doppelpaar des BC Trogen-Speicher gewann schliesslich sämtli-

che der teils recht umstrittenen Spiele und holte damit die zweite Goldmedaille ins Appenzellerland.

Neben starker Konkurrenz vor allem aus der Westschweiz gehörte auch die um ein Jahr jüngere Laura Végh aus dem eigenen Verein zu den stärksten Gegnerinnen. Das Nachwuchstalent erkämpfte sich zusammen mit ihrer Tessiner Kollegin Sofia Rezzonico im Damendoppel die Bronzemedaille. Um einen Wimpernschlag verpasste sie dabei die silberne Auszeichnung. Auch im Einzel reichte es zum beachtlichen 5. Rang.

Mit Leander Züst und Zeno Baldegger kämpften auch bei den Knaben U13 zwei Spieler des BC Trogen-Speicher um die Medaillentränge. Über die Gruppenspiele qualifizierten sie sich sicher für das Halbfinale. Nach einer engen Begegnung war hier zwar Endstation, die bronzene Auszeichnung war aber ein verdienter Lohn für ein erfolgreiches Turnier, in welchem beide im Einzel U13 als jeweilige Gruppenzweite den Einzug ins Halbfinale nur knapp verpassten und schliesslich den 5. Rang belegten.

Im Mixeddoppel U15 (notabene eine Altersklasse höher) holte sich Vivien Schläpfer ihre dritte Medaille. Zusammen mit Liano Panza aus Uzwil schaffte sie

es recht überraschend bis ins Endspiel, wo sie einer Westschweizer Paarung unterlagen. Die zweite Silbermedaille ging schliesslich an Timo Baldegger, den älteren Bruder von Zeno. Dank ihm war der BC Trogen-Speicher auch in der ältesten Kategorie U17 in den Medaillenträngen vertreten. Zusammen mit Elio Roubaty aus Yverdon gelang ihm im Herrendoppel nach klar gewonnenen Gruppenspielen im Halbfinal ein überraschender Sieg gegen die Nr. 2 des Turniers.

Im Endspiel reichte es dann nicht mehr ganz, es blieb Silber, Gold wäre aber auch möglich gewesen.

Die besten Resultate des BC Trogen-Speicher:

Dameneinzel U13: 1. Vivien Schläpfer; 5. Laura Végh

Damendoppel U13: 1. Vivien Schläpfer/Julia Cecchinato; 3. Laura Végh/Sofia Rezzonico (Lugano)

Herreneinzel U13: 5. Leander Züst; 5. Zeno Baldegger

Herrendoppel U13: 3. Leander Züst/Zeno Baldegger

Mixeddoppel U15: 2. Vivien Schläpfer/Liano Panza (Uzwil)

Herrendoppel U17: 2. Timo Baldegger/Elio Roubaty (Yverdon)

VOLLEY SPEICHER

Saisonstart – zweimal über fünf Sätze

Was haben Borussia Dortmund und Volley Speicher gemeinsam? Die Saison 18/19 ist eine Umbruchsaison. Denn drei junge Spieler (Pascal Schmid, Basil Strässle und Allan McGee) haben den Klub verlassen und nehmen die Herausforderung in der 2. Liga beim STV St. Gallen an. Der verbliebene Rest war sich nicht sicher, ob überhaupt eine 4.-Liga-Saison spielbar ist. Doch wir konnten wieder drei Junio-

ren aus dem Hut zaubern. Im ersten Spiel hatten Patrick Frischknecht und Cyril Lämmli ihre 4.-Liga-Premiere gegen VBC Andwil-Arnegg 3. Nach einer 1:2-Rücklage in Sätzen konnte der vierte Satz mit viel Einsatz gewonnen werden. Im Tiebreak konnte der fünfte Satz 15:6 gewonnen werden. Neben der guten Einstellung war vor allem der Einstand der Youngsters ein Riesenerfolg. Eine Woche später ging es

in Heerbrugg gegen Rheno Volleyball 2 zur Sache. Neben dem Feld sind die Rheintaler eine gemütliche Truppe. Auf dem Feld wurde aber nichts geschenkt. Nach einer 2:0-Führung riss im 3. Satz der Faden. So ging das Spiel 2:3 verloren.

Dieses Mal spielte Joel Gegenschatz seinen ersten 4.-Liga-Match. Seine ersten fünf Ballberührungen führten jeweils direkt zu Punkten!



Ihr Zahnarzt im Appenzellerland

Allgemeine Zahnmedizin
 Zahnärztliche Chirurgie
 Dentalhygiene
 Alterszahnmedizin
 Ästhetische Zahnmedizin
 Implantologie
 Kinderzahnmedizin
 Notfall

Dr. med.dent.
Sami Jansen
 Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40
www.zahnarzt-teufen.ch



dorfgarage-inauen.ch
 071 344 42 28

Wies 26, 9042 Speicher
 Service und Verkauf aller Marken

NAEF AG

Holzbau + Sägerei
 9042 Speicher/AR
 Telefon 071 344 12 45
www.naefag.ch



Für Neu- und Umbauten bieten wir moderne und zeitgemässe Holzbaulösungen.

Wir beraten Sie gerne, Ihr Naef AG Team



Frischblumen, Gestecke, Kerzen, Schmuck, diverse Pflanzen und Geschenke
 Hochzeit & Trauerfloristik

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 09:00 - 11:30
 13:30 - 18:30
 Samstag 09:00 - 15:00

Ursula Koller

Unt. Bendlehn 1
 9042 Speicher
 071 340 03 56

andreas Grat ag Baugeschäft

Maurerarbeiten
 Hoch- und Tiefbau
 Umgebungsarbeiten
 Umbauten
 Neubauten
 Kern-/Betonbohrungen

Buchschwendi • 9042 Speicher
 Telefon 071 344 48 94 • Telefax 071 344 48 93

FARBGESTALTUNG

Leo Sutter

Beratung – Konzept – Malerei

Gossau Herisauerstrasse 81 9200 Gossau
 071 385 55 31 Fax 071 385 58 72
 Speicher Obere Kohlhalden 41 9042 Speicher
 Mail su@leo-sutter.ch
 Web www.leo-sutter.ch

LEO SUTTER

LAUFGRUPPE

Laufcup Start

Der Laufcup ist eine Serie von 10 Läufen im Herbst/Winterhalbjahr in den Kantonen SG, AR und TG. Für alle Läuferinnen und Läufer auch aus unserer Region ist der Startlauf des Laufcups in Speicher eine gute Gelegenheit für ein Rennen «vor der Haustüre». Die anspruchsvolle Laufstrecke im Steineggerwald von 11,1 km mit 280 m Höhendifferenz ist bei Läuferinnen und Läufern sehr beliebt.

Der erste Lauf der Serie ist traditionsgemäss ein Lauf mit Massenstart. Es ist selbstverständlich möglich, nur einzelne Läufe zu absolvieren. In den vergangenen



über 20 Austragungen hat sich die Veranstaltung in Speicher zu einem regionalen Grossanlass in der Laufszene entwickelt. Die Organisatoren erwarten wiederum über 400 Läuferinnen und Läufer. Der Streckenrekord für die Männer liegt seit 2002 bei 38'34", für Frauen seit 2012 bei 46'07". Ein Kennzeichen des Laufcups ist die äusserst einfache, aber effiziente Lauforganisation.

Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen! Start und Ziel sind auf der Reutenenstrasse beim Hof Zeller. Im Zentralschulhaus führt die Laufgruppe Speicher ein Laufcup-Beizli.

Für die Dauer der Veranstaltung wird auf der Reutenenstrasse ab Abzweigung Steinegg Einbahnverkehr in Fahrtrichtung Teufen signalisiert.

Startnummernausgabe von 8.30 – 9.30 Uhr, Zentralschulhaus
Anmeldungen: www.lauf-cup.ch oder vor dem Start

Sonntag, 21. Oktober, Startzeit 10.00 Uhr, Steineggstrasse

PFADI SPEICHER

Voll Pfadi!

Die jüngsten Pfadis, die sogenannten Biber, hatten vom «Waldmagier» den Auftrag bekommen, mehr über den Wald zu erfahren, bevor er sie in sein Waldgeheimnis aus dem Steineggerwald einweihen wird. Gemeinsam mit dem Plüschbiber Castor haben sich die Biber mit Zug und Bus nach Gais in den Walderlebnisraum begeben. Dort hat ihnen Hansjörg Hörler vieles über den Wald, die Tiere und seine Pflanzen erzählt. Nach einem spannenden Nachmittag sind die Biber mit vielen neuen Ideen und Wissen in den Speicher zurückgekehrt. Die Wölfe und Bienlis mussten drei langjährige Leiterinnen und Leiter verabschieden. Melanie Sturzenegger v/o Wave, Sarah Mühlemann v/o Fiumina und Oliver Schläpfer v/o Fulmino mussten verschiedene Aufgaben erledigen, die ihnen die Wölfe und Bienlis stellten und im Zusammenhang mit ihren Kompetenzen standen. So musste Fulmino vor dem Spar Schiedsrichter spielen, und Wave und Fiumina durften Passanten den Blutdruck messen. Geschminkt und bepudert fand der Nachmittag bei einer Diashow sein Ende. Zum Glück bleibt uns Fulmino in der Funktion als Abteilungsleiter erhalten. Die Pfaderinnen und Pfader mussten einem in Not geratenen Papagei beistehen. In einem Geländespiel mussten an verschiedenen Posten die «Farben» gesucht werden. Zum Schluss wurde ein weisses T-Shirt mit Hilfe der gefundenen Farben gestaltet. Die Pios bauten zusammen mit ihren Leitern einen Holzunterstand beim

Pfadiheim. So kann das Holz für die neu gestaltete Feuerstelle trocken gelagert werden. Als Vater von drei Kindern bin ich froh, dass es dieses vielfältige Angebot Pfadi gibt: Draussen zu sein, zusammen etwas unternehmen und auch dazulernen ist für die Entwicklung wichtig. Vielen Dank an alle, die am Samstag mitgemacht haben. Vor allem aber möchte ich mich bei den Leitenden bedanken, die jeden Samstag ein tolles Angebot für Kinder und Jugendliche bieten. Der Aufwand ist gross, und sie übernehmen sehr viel Verantwortung.

*Ivo Hermann,
Präsident Abteilungskomitee*



Der neue Opel

GRANDLAND ΣX



Zil-Garage St. Gallen AG
9016 St. Gallen, 071 282 30 40
www.zil-garage.ch

Langmoos-Garage
9404 Rorschacherberg, 071 855 40 42
www.schawalder.opel.ch

Autocenter Winkeln GmbH
9015 St. Gallen, 071 310 08 40
www.opel-winkeln.ch

Mühlegg – Garage
9000 St. Gallen, 071 222 75 92
www.muehlegg-garage.ch



Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: free-tree@bluewin.ch Mobile: 079 640 58 07

GERBER IMMOBILIEN



Wenn Sie Ihre Liegenschaft
zu günstigen Bedingungen

- verkaufen
(Provision nur im Erfolgsfall)
- vermieten wollen...

dann ist **Richard Gerber** Ihr richtiger, neutraler
und unabhängiger Partner.

071 344 91 68 | www.gerber-immo.ch

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51 • Telefax 071 344 14 44
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau



Kursangebot

- Qi Gong
- Chin. Bewegungsübungen
- Tai Ji Quan
- Schattenboxen
- Shaolin Quan
- Kung Fu
- Workshops
- Retreats
- Privatlektionen

Kontakt

Petra Martinet-Rusch
Konkordiastrasse 11
9000 St. Gallen
Tel. 079 269 27 89
martinet@kunstderenergie.ch

KunstderEnergie.ch

Do. 18. Oktober 2018 /
Eine musikalische Reise
Musik aus aller Welt mit Markus Nauer
(Akkordeon, Piano, Kontrabass)
und Peter Lenzin (Saxophon)

HOFKONZERTE IM AGLIO & OLIO

AGLIO & OLIO ab 18 Uhr geöffnet –
Konzertbeginn 20:15, Eintritt kostenlos

AGLIO & OLIO | Zaun 5-7 | 9042 Speicher
Telefon 071 343 80 80 | www.aglioelio.ch

Volkstümliche Klänge und sonntägliches Schlemmen
12 bis 15 Uhr – Eintritt ist kostenlos.

Sonntag, 7. Okt. 2018, 12-15 Uhr
«Zibolderer-Echo»

STOBETE IM AGLIO & OLIO

AGLIO & OLIO | Zaun 5-7 | 9042 Speicher
Telefon 071 343 80 80 | www.aglioelio.ch

AUFGEFALLEN

Dani Müller – Jass Schiedsrichter

Seit Sommer 2010 hat Dani Müller in den Live-Sendungen des Donnschtig-Jass von SRF die Einhaltung der Regeln überwacht und die Jassbuchhaltung geführt. 2012 kam noch der Samschtig-Jass dazu. Dort wurden rund alle zwei Monate jeweils vier Sendungen an zwei Drehtagen aufgenommen. Am 16. August hatte Dani Müller in Heiden seinen letzten Einsatz. Mit Dani Müller sprach Peter Abegglen.



Wie bist du zu diesem Engagement gekommen?

Jassen war immer mein Hobby, und so habe ich an verschiedenen Preisjassen teilgenommen, wo ich auch meinen Vorgänger Ernst Martin kennenlernte. 2008 habe ich anlässlich des Sankt Galler Festes den St. Galler Jass-Cup gewonnen und eine Woche Jassferien mit Monika Fasnacht gewonnen. Nach den Samschtig-Jassaufnahmen im Rest. Bären Speicherschwendi habe ich mit Ernst Marti und seiner Chefin gejasst und wurde darauf zu einem Casting geladen. Engagiert wurde ich schliesslich dank Gabriela Amgarten.

Wie muss man sich den zeitlichen Aufwand und die Tätigkeiten des Jass-Schiedsrichters vorstellen?

Ein paar Tage vor jeder Sendung bekam ich jeweils den auf jede Minute geplanten Ablauf. So konnte ich die nötigen For-

mulare vorbereiten. Am Drehtag selber erfolgte ab Mittag zuerst die Stellprobe, anschliessend machte ich Instruktionen mit den Jasserinnen und Jassern, dann folgte die Generalprobe und schliesslich um 20 Uhr die Livesendung. Insgesamt umfasst eine Sendung stundenmässig etwas mehr als einen Arbeitstag. Bei langer An- und Rückreise musste ich öfters auch zwei Arbeitstage investieren.

Ideal war, dass meine Frau Claudia immer mit dabei war. Sie hat – unsichtbar für das Publikum – die Telefonjasserinnen und -jasser betreut und während der Live-Sendung begleitet.

Welche Erfahrungen nimmst du mit von all diesen Sendungen?

Wenn ich die ersten Sendungen mit den letzten vergleiche, dann fällt auch mir auf, dass mein Lampenfieber merklich kleiner geworden ist. Ich spürte auch selber, dass meine anfänglichen Hemmungen einer gewissen Lockerheit gewichen sind. Eine schöne Erfahrung war, dass prominente Gäste überhaupt keine Starallüren haben, sondern Menschen sind wie du und ich. Spass gemacht hat uns auch, dass wir abgelegene Ecken der Schweiz kennengelernt haben, die wir sonst wohl nie entdeckt hätten.

Gibt es Highlights, an die du dich noch lange erinnern wirst?

Es ist schon speziell, wenn man Gelegenheit hatte, mit fast jedem Bundesratsmitglied einmal an einem Tisch gesessen zu

sein. Auch an Armeechef Blattmann erinnere ich mich noch gut, wir waren spontan per du! Ein tolles Erlebnis war jeweils die «Kilchsperger's Jass-Show», einmal sogar live, die aber nach sieben Sendungen leider dem Spardiktat des SRF zum Opfer fiel.

Gab es für dich auch Wermutstropfen in diesen acht Jahren?

Beschäftigt hat mich damals der Abgang von Monika Fasnacht, und klar: Schade, dass Speicher in Frenkendorf gegen Heiden ausgeschieden ist. Es wäre zu schön gewesen, meine Abschiedssendung in Speicher zu machen.

Gibt es bezüglich Jassen bereits Pläne für die Zukunft?

Ja, Claudia und ich sind schon jetzt als Reiseleiter bei Plausch- und Jassferien von Knecht Reisen unterwegs. Dreimal eine ganze Woche pro Jahr und dazu einige Viertäger. Wir begleiten vorwiegend ältere Gäste und freuen uns über die Wertschätzung unseres Einsatzes, die uns entgegengebracht wird.

Herzlichen Dank für das Gespräch, und weiterhin ein gutes Blatt!

Hinweis: Auf wikispeicher.ch ist seit längerem ein Beitrag mit Dani Müller aufgeschaltet. Stichworte: Dani Müller, Jasskönig, Jasspapst





SCHEFER GARTENGESTALTUNG

Teufen / Trogen
071 333 13 03 / 078 766 38 13
www.schefer-gartengestaltung.ch

blumenkeller Kellergärten



Gestaltung im Innen- und Aussenbereich
nach Ihrem Geschmack.

Hauptstrasse 12 | 9042 Speicher
tel. 071 344 48 80 blumenkellerspeicher@bluewin.ch



TAVOLATA



KRONE-SPEICHER.CH GASTHAUS

Gemeinsam an einem grossen Tisch sitzen und schlemmen nach Lust und Laune: das ist die Idee der Kronen-Tavolata. Die Speisen tischen wir in kleineren und grösseren Tellern, Pfannen oder Schüsseln auf: Erst Vorspeisenhäppchen, gefolgt von Hauptgängen (Fleisch, Fisch, vegetarisch) und Dessertvariationen als Höhepunkt. Ab sofort, ab 10 Personen.

Hauptstrasse 34 | CH-9042 Speicher | 071 343 67 00 | info@krone-speicher.ch



ELEKTRO SCHWIZER



APPENZELL 071 788 33 33 • SPEICHER 071 343 72 33
WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH



STEINBILDHAUEREI DEBORAH GRAF

GRABMAL- &
NATURSTEINARBEITEN

ST.GALLERSTRASSE 19
9042 SPEICHER

TEL/FAX 071 344 90 77



Behandlung

- Physiotherapie
- 20 Jahre Erfahrung
- Klassische Massage
- EMR anerkannt
- Tui Na
- Chinesische Massage
- Energie-Behandlung
- EMR anerkannt

Kontakt

- Petra Martinet-Rusch
- Rehetobelstrasse 6
- 9037 Speicherschwendi / AR
- Rorschacherstrasse 15
- 9000 St. Gallen
- Tel. 79 269 27 89
- martinet@kunstderenergie.ch

KunstderEnergie.ch

«schaffe und gnüsse»

Therapie, Rehabilitation und
Prophylaxe unter einem Dach



Ihrer
Gesundheit
zuliebe

Wehrle Physiotherapie - Dorf 3 - 9042 Speicher
Tel. 071 344 17 60 - www.wehrle-physio.ch

NOMME ZWENZGI - FRAUEN 55+

Jugendzeit am Dorfplatz

Ursula Zellweger und Hanni Egli berichteten, wie es zu ihrer Jugendzeit am Dorfplatz ausgesehen, gerochen und getönt hat. Hinter der Kirche war der «Ochsen», am Platz die «Harmonie» mit Bäckerei, der Schuhmacher Hörler, der Bazar Eugster, der Schneider Bruderer mit Spezereiladen, der Gärtner Graf, der «Gmüesler Lutz», der nebenher Särge machte, die Kaffeestube Kürsteiner, der «Hirschen» mit Metzgerei. Ein wichtiges Gebäude war das Waschhaus. Draussen gab es einen



zweiteiligen Brunnen. Der grosse Teil diente als Tränke, im zweiten, kleineren Teil konnte Wäsche gespült werden, und die Kinder durften die Füsse waschen.

Ursulas Vater war der «Chäshans» neben dem Gemeindehaus. Er betrieb eine Kaffeerösterei und verkaufte Käse, Butter und Spezereien. Emmentalerlaibe brachte die Bahn. Der Appenzellerkäse kam von Preisigs aus Teufen auf dem Töff oder mit einem halben Billett per Postauto. Eisstangen vom «Hirschen» hielten die verderblichen Lebensmittel kühl. Ursulas Mitschüler staunten, dass am Laden «Usego» stand. Sie meinten es müsse doch «Inego» heissen!

Hannis Grossvater war Mesmer. Aus der Arrestzelle in der Remise der Leichenwagen waren zuweilen fürchterliche Flüche zu hören. Hanni musste am Samstag die Kirchenbänke abstauben und die Grabkreuze der Verstorbenen beim Maler Hutterli abholen. Während des Gottesdienstes hatte sie den Blumenschmuck vom Leichenwagen aufs Grab zu tragen.

Die Wirtin der «Harmonie» war eine strenge Frau. Als die Kinder auf der Treppe ein Necklied sangen, jagte sie sie davon. Ihr Mann

aber gab jedem Kind einen Nussgipfel. Eine Wiederholung führte leider nicht zum erhofften Erfolg.

www.nommezwenzgi.ch

Hanni Brogle, Text; Silvia Fritz, Bilder



KITA CHINDERWELT

Neugestaltung Spielhalle

Seit Eröffnung der Kita Chinderwelt in Speicher im Oktober 2015 besitzt diese neben dem typischen Appenzeller Bauernhaus eine zusätzliche Spielhalle, die direkt an das Haus grenzt. Die Spielhalle wurde früher als Treibhaus einer Gärtnerei genutzt. Die Kita Chinderwelt ist eine Kindertagesstätte, die Kinder im Alter von 3 Monaten bis und mit Kindergarten jeweils an fünf Tagen die Woche betreut. Da die Spielhalle von Anfang an rege genutzt wird, stand eine Erneuerung des Untergrundes unausweichlich bevor. Dabei durfte die Kita Chinderwelt auf die Unterstützung des Round Table Appenzellerland zählen. Round Table ist eine Organisation von Männern zwischen 18 und 40 Jahren, die sowohl das gesellschaftliche als auch das freundschaftliche Zusammenleben in der Region fördert und regelmässig soziale Projekte tatkräftig in der Umsetzung unterstützt.

Am Samstag, 15. September, war es endlich so weit, und die Spielhalle der Kita Chinderwelt wurde umfangreich saniert und neu gestaltet. Frühmorgens – nach etlichen Absprachen, Sitzungen und organisatorischen Details in den vergangenen Monaten – begannen die Arbeiten mit dem Ausräumen des alten Untergrundes, bevor die neuen Materialien verlegt werden konnten. Immer wieder stiess das 15-köpfige Team auf neue Herausforderungen, die es zu lösen galt.

So musste auch kurzfristig auf neue Situationen eingegangen, weiteres Material organisiert und mit viel Fachwissen agiert werden. Für die Handwerker vor Ort war dies immer wieder mit Leichtigkeit zu bewältigen. Abends durften bereits die ersten Kinder freudig den neuen Indoor-Spielplatz einweihen. Die Spielhalle hat den Vorteil, dass sie

unabhängig der Witterung genutzt werden kann. Das Kita-Chinderwelt-Team sowie die Kinder, die tagtäglich in der Kita in Speicher betreut werden, freuen sich sehr über die kindgerecht gestalteten Spielmöglichkeiten. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer von Round Table.

Wir sind über eure Leistung tief beeindruckt.



RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG

Stimmt Ihre Steuerrechnung?
**Steuercheck machen,
Einsparungspotenzial finden!**

Wir freuen uns, Sie in Ihren Steuerfragen zu unterstützen.



Steffen

Norbert Steffen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH

Rott

Barbara Rott
Dipl. Controlling-
u. Rechnungs-
legungsexpertin
Betriebswirtin
(VWA)

Besser beraten. Seit 2005.

Rott · Steffen + Partner GmbH
Hauptstrasse 21
Bahnhofsgebäude, 1. Stock
CH-9042 Speicher
Telefon +41 71-787 80 80
Telefax +41 71-787 50 50
E-Mail info@rs-partner.ch
Web www.rs-partner.ch



Zellerhof

FRISCHER ALPKÄSE
Alp Fursch, Flumserberg

Selbstbedienungsautomat
Steinegg 2, 9042 Speicher, 071 340 07 90
www.zellerhof.ch

natur buur...

SpeiseRestaurant Spycher-Stöbli

**Traditionelle Wildgerichte
Sönd Willkomm im Stöbli**



Fam. Tobler, Speicher
Di, Mi und Do geschlossen
www.spycherstoebli.ch
071/3441577



**LADENBAU
BY WELZ**

Von der Planung bis zur Übergabe – wir begleiten
Sie bei Ihren Ladenbau- oder Umbau-Vorhaben.
Kompetent und verlässlich.

WELZ AG
Schreinerei aus Leidenschaft

WELZ AG
Bühlerstr.10 | 9043 Trogen
Tel. 071 344 19 57
www.welz.ch

Robert Gmeiner

Malerei / Tapeten und Aussenisolationen

Rütistrasse 7, 9037 Speicherschwendi
Tel: 071 344 47 90

Lindenstrasse 122, 9000 St. Gallen
Tel: 071 290 11 81 / 079 358 02 48
Fax: 071 290 11 82



HIÖB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

- > **GRATISABHOL-
DIENST UND
WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches
- > **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch



Weitere HIÖB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

**Niemand
kennt Ihren
Volkswagen
besser als
wir.**

Damit Ihr Volkswagen
ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Servicepartner aus der Region

Kreuz-Garage E. Bischof AG

Trognerstrasse 1, 9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90, www.autobischof.ch

KREUZ GARAGE
E. BISCHOF AG

RESTAURANT REBSTOCK

Der «Rebstock» schliesst

Am 30. September endet die fast 50-jährige Ära Reich im Rebstock. Andreas und Luisa Reich schliessen die Dorfbeiz. Nachdem Köbi und Eveline Reich das Restaurant während 32 Jahren erfolgreich geführt hatten, übernahmen vor 17 Jahren Sohn Andreas mit seiner Frau Luisa den Betrieb, zunächst noch mit dem zugehörigen Getränkehandel.

Veränderungen haben sich seit Längerem angekündigt. Andreas sagt es so: «Noch vor wenigen Jahren oder Jahrzehnten verbrachten Grossväter oder Rentner einen Teil ihrer Freizeit bei einem Jass oder am Stamm. Heute hüten Grossväter Enkelkinder, Rentner sitzen auf dem Bike oder joggen durch den Wald. Die traditionelle Beiz ist nicht mehr wichtiger Treffpunkt. Selbst für Vereine ist das Restaurant nicht mehr zwingend der Ort für einen Schlummertrunk in geselliger Runde. Aber auch die Zahl der Mittagessen ist immer schwieriger prognostizierbar geworden. Auf vielen Baustellen brutzeln zudem Würste auf dem eigenen Grill.»



Auch Luisa sieht Veränderungen, vor allem in der Küche. Allen Ansprüchen, wie verschiedenen Nahrungsmittelintoleranzen oder veganer Ernährungsweise gerecht zu werden, sei für einen traditionellen Familienbetrieb mit einem Mehraufwand ohne entsprechendem Ertrag verbunden. All dies und auch die langen Arbeits- und Präsenzzeiten haben schliesslich immer drängendere Fragen zur Zukunft des Betriebs aufgeworfen und schliesslich zum Entscheid geführt, das Wirten aufzugeben. Ein glücklicher Zufall wollte es, dass Andreas ein Angebot für eine Anstellung erhielt, das er annahm. In der Zwischenzeit fand auch Luisa eine Festanstellung mit geregelter Arbeitszeit. Somit ziehen die beiden den Schlussstrich bereits auf Ende September, statt wie ursprünglich geplant auf Ende Jahr. Beide sind froh, diesen Schritt schon jetzt zu machen, denn mit jedem zusätzlichen Jahr würde es schwieriger, eine Arbeit zu finden. Den Rebstock als Restaurant zu verpachten oder gar zu verkaufen sei



in der heutigen Situation wohl unmöglich, bilden doch Wohnen und Restaurant eine Einheit. Auch ein Um- oder Ausbau ist mit vernünftigen Kosten kaum möglich. Zudem



wäre es unehrlich, den Betrieb einer Nachfolge zu übergeben im Wissen darum, dass die Zukunft eher düster als hell ist. Auch wenn

den beiden der Abschied schwerfällt und viele gute Erinnerungen mit dem Rebstock als Zuhause und Gasthaus verbunden sind, ist der Entscheid, ein weiteres Traditionslokal in Speicher aufzugeben, dem Zeitgeist geschuldet. Auf die neuen Herausforderungen freuen sich beide, und zudem möchten beide frühzeitig mit genügend Zeit bereit sein für allfällige Enkelkinder. Luisa und Andreas Reich bedanken sich bei allen Gästen, die im Rebstock all die Jahre ein- und ausgegangen sind, insbesondere bei den Stammgästen und den vielen Vereinen, die immer wieder daran gedacht haben, für das gemütliche Zusammenhocken den Rebstock zu berücksichtigen.





Waldegg-Chochifescht

9. November 2018, ab 19.00

Gastköche aus der Region und aus der ganzen Schweiz bereiten für Sie 12 verschiedene Gerichte zu. Schauen Sie ihnen dabei direkt in der Küche über die Schultern. Reservieren Sie Ihren Platz und erleben Sie einen einzigartigen Abend auf der Waldegg (die Teilnehmerzahl ist beschränkt).

Preis pro Person inklusive Essen und alle Getränke CHF 148.00
Reservierungen unter: 071 333 12 30

Wirksame Hilfe bei

- Blasen- und Prostata-Problemen
- erhöhtem Blutdruck
- erhöhtem Cholesterinspiegel
- Hautproblemen
- Rheuma / Arthrose
- Verdauungsbeschwerden
- Wechseljahrsbeschwerden

Fragen Sie uns. Wir haben das Passende für Sie.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.



Gesundheit und Schönheit

sonderegger

9042 Speicher 071 344 10 22
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!



**Erfahrung
Fachkompetenz
Beratung**



Grosser Lagerverkauf

Designermode für Damen
zu attraktiven Preisen

Freitag, 26. Oktober 2018
8 bis 19 Uhr

Samstag, 27. Oktober 2018
8 bis 15 Uhr

Akris
Kalabinth 21, 9042 Speicher
Telefon 071 22 777 22

KULTURKOMMISSION

111 Jahre Einwohnerverein Speicherschwendi

In der Juli-Ausgabe des Gemeindeblatts konnten Sie den ersten Teil der Erinnerungen von Ernst Krüsi lesen. Im zweiten Teil schildert der 86-jährige Schwendlinger Ereignisse ab 1938, die fürs persönliche Leben, aber auch die Entwicklung von Speicherschwendi prägend waren.

Vielen Dank, Ernst, und alle Gute!

*Natalia Bezzola,
Gemeinderätin Kulturkommission*



Das kleine Schulhaus Speicherschwendi brannte 1973 vollkommen ab. Das kleine Haus rechts ist heute im Besitz von Monika und Kurt Heim und wurde vom Besitzer fachgerecht renoviert. 1938 sind die Todesfälle von Walter Nyffeler und Ernst Krüsi, Vater des Schreibenden, zu beklagen. Sie starben während einer Grippeepidemie an einer Lungenentzündung, da kein Penicillin zur Verfügung stand. Beide hinterliessen zwei kleine Buben. Die folgenden Begebenheiten betreffen weniger den Einwohnerverein als das Leben in der Schwendi. Im Frühling 1939 bildete sich beim Schuljahresbeginn des Jahrgangs 1932 eine grosse erste Klasse von zehn Schülern. Der Lehrer Danuser führte die sechs Klassen als Halbtageschule, drei Klassen am Vor- und drei Klassen am Nachmittag. Von den zehn Erstklässlern sind neun Bauernkinder, was es weder vor- noch nachher gegeben hat. Im selben Jahr ist im Herbst der 2. Weltkrieg ausgebrochen. Die vielen Einschränkungen haben unsere Generation geprägt und zur Sparsamkeit erzogen. Die Anbauschlacht hat auch auf unserer Höhenlage befolgt werden müssen. In einem Herbst haben wir zwei Krüsibuben zwei Wochen geholfen, Getreide zu dreschen, ein paar Tage sogar auf der Teerstrasse beim Restaurant Bären. Postautos sind höchstens dreimal im Tag vorbeigefahren, also dann musste man schnell Platz machen. Personenwagen erhielten kein Benzin mehr. Die Lebensmittel waren rationiert und konnten nur mit Lebensmittelmarken gekauft werden. Viele Bauern mussten Militärdienst leisten. Die Frauen mussten daheim mit der Hilfe der Kinder den

Hof bestellen. In jenen Jahren sind die Sägerei Tobler und die neue Post Kellenberger gebaut worden. Dank Anbauschlacht und militärischen Schutzes wurde die Schweiz vor Hunger und Krieg verschont. Grauenhafte Bombardierungen sind von der Schweiz aus gesehen und gehört worden. Am 10. Mai 1945 wurde der Waffenstillstand verkündet. Wir Schüler erhielten einen freien Schultag. Glücklicherweise ist der im Siegesrausch verkündete Spruch «Und die Schweiz, das kleine Stachelschwein, nehmen wir beim Rückzug ein» nicht wahr geworden. Zu jener Zeit haben in der Schwendi noch drei Bäckereien Brot gebacken: der Bären etc. Damals sagte man sich die Redensart «Altes Brot ist nicht hart, aber kein Brot ist hart». Es existierten noch drei Spezereienlädeli, drei Milchmänner und zwei kleine Gelegenheitsmetzgereien. Die Feuerwehr hatte bis zum Ende der Vierzigerjahre in der Schwendi noch eine Handpumpe in Betrieb. Sie wurde von acht starken Männern bedient. Bei einem Brand ereignete sich einmal ein schwerer Unfall. Anstatt zu bremsen hat der Bremser die Bremsen gelöst. Ein Mann wurde dabei schwer verletzt. Ein tragischer Brandfall ereignete sich in den Jahren 1936/37. Dem Bauern Johann Bänziger in der Unteren Au brannten Haus und Stall nieder. Zehn Jahre später erlebten sie dasselbe Schicksal nochmals am selben Ort. Darauf wurden Bänzigers unsere Nachbarn. Trotz der damals noch eigenen und eifrigen Schwendlinger Feuerwehr unter der Leitung von Hans Zogg und den verschiedenen dezentralen, meist gedeckten Feuerwehrlern haben bei Brandfällen grössere Schäden nicht verhindert werden können. Tragisch war 1955 auch der Brand der ehemaligen Sägerei Sauder, auf deren Grundstück dann die Firma Hans Rechsteiner entstanden ist. Das stilvolle ehrwürdige Schulhaus mit Uhr und Halbstundenschlag ist leider 1973 abgebrannt. In den schlimmen Trockensommern von 1947 und 49 wurde der Ruf nach genügend Wasser immer lauter. So kam der damalige Gemeinderat auf uns zu mit der Bitte um Abtretung unseres Brunnenwassers ab der Liegenschaft Waisenhaus oberhalb des Waldes. Dank Verständnisses unsererseits ist das Abkommen zustande gekommen. Als Gegenleistung erhielten wir einen Hydrantenanschluss und die Schwendi eine Wasserversorgung, die 1952 in Betrieb genommen wurde. 20 Jahre genügte unser ehemaliges Wasser in der Schwendi. Als Folge der allmählichen Überbauung der Schwendi genügte das Wasser nicht mehr, und in den

Siebzigerjahren wurde ein Zusammenschluss mit Speicher notwendig. Unterdessen muss auch noch Bodenseewasser eingespeist werden. Anfang der Sechzigerjahre wurden die Untere Rickstrasse und später die Obere geteert.

Nach dem Brand des Schulhauses 1973 mussten die Schüler vorübergehend in Speicher zur Schule gehen. Die Gesangsproben des Chörlis mussten im Bären stattfinden. Im neuen Schulhaus entstanden moderne und praktische Schulräume. Das neue Schulhaus hat aber nicht mehr die Romantik des alten.

In den Siebzigerjahren wechselten die Besitzer des Bären mehrmals, bis Herr Hans Rechsteiner den Bären kaufte und renovierte. Mit Sandstrahlen hat er dem stattlichen Saal wieder seinen Glanz zurückgegeben, und mit Peter Zöllig einen tüchtigen Pächter gefunden, der dann im Jahr 2003 den Bären kaufte und mit viel Elan (Einsatz) weiterführen konnte.

Im Herbst 1977 hat der Kitzlerbach ein Jahrhunderthochwasser verursacht. Das Hochwasser hat mit Geröll und Schlamm im Bären und Häusern der Seeblickstrasse Schäden angerichtet. 2002 hat der gleiche Wildbach wieder gewütet. Er verursachte sogar einen Stromausfall. An meinem siebzigsten Geburtstag musste der Bärenwirt den Braten auswärts kochen lassen. Inzwischen ist der Wildbach kostenaufwendig gezähmt worden.

1984 hat mein Sohn Ernst als Initiant mit drei Mitwirkenden eine Nichteinzonungsinitiative in der oberen Schwendi gestartet. Mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit haben die Einwohner der Gemeinde Speicher der Initiative zugestimmt. Trotz Befürchtungen von Millionenkosten für die Gemeinde haben die Initianten dem Druck standgehalten. Laut juristischen Abklärungen hatte diese Gefahr gar nie bestanden. Trotzdem ist das Hickhack bei der Gemeindebehörde jahrelang weitergeführt worden, da der Spekulant alle Feinheiten ausprobiert hatte. Nach 25-jährigem Rechtsstreit ist nun das topfebene Hochplateau gerettet worden, und wir freuen uns am Erfolg und der schönen Aussicht am Panoramaweg der Oberen Schwendi entlang.

Im Jahr 2007 fusionierte der Omnibusverein mit dem Einwohnerverein zum «Einwohner- und Freizeitverein Speicherschwendi». Wir hoffen, dass der Verein weiterhin im Speicher politisch mitwirken kann mit guten Ideen und guten Kandidaten für die Behörden.

Ernst Krüsi

aus der Hausarztpraxis

Dr. med. Erich Züger

Nach mehr als 34 Jahren beende ich Ende Oktober 2018 altershalber meine hausärztliche Praxistätigkeit in Speicher. Nach dem Scheitern des „Ärztelhaus Linde“ haben intensive Bemühungen um eine Nachfolgelösung mit der Realisierung des Hausarztzentrum Speicher Trogen zu einem erfreulichen Ergebnis geführt. Das neue, erfahrene Ärzteteam gewährleistet eine menschlich und fachlich kompetente Weiterbetreuung, was mir sehr am Herzen liegt. Zwei meiner Mitarbeiterinnen werden auch in der neuen Praxis für Sie Ansprechperson bleiben. Für das mir über die vielen Jahre geschenkte Vertrauen und die grosse Wertschätzung danke ich Ihnen von Herzen und wünsche Ihnen alles Gute!

Dr. med. Erich Züger

sowie der Hausarztpraxis

Dr. med. Peter Kälin

Mit Freude und auch mit Stolz erfüllt kann ich Ihnen hiermit mitteilen, dass das Projekt **Ärztliche Grundversorgung in Trogen** nach jahrelangen Bemühungen im letzten Moment doch noch eine sehr gute Lösung gefunden hat!

Meine ärztlichen Nachfolger werden mit Frau M. Meister und deren Kolleginnen die Praxis für Sie und die Patienten von Dr. Erich Züger weiterführen.

Ich wende mich nach sieben intensiven Jahren voller Veränderungen neuen Projekten zu und danke Ihnen herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute!

Dr. med. Peter Kälin

wird das



ERÖFFNUNG AM 5. NOVEMBER 2018

Hausarztzentrum Speicher Trogen

Das Hausarztzentrum Speicher /Trogen, Speicherstr. 10, 9043 Trogen, TEL. 071 344 3131 eröffnet am 5. 11. 2018 seinen Praxisbetrieb. Das besondere Augenmerk des Hausarztzentrum Speicher/Trogen ist darauf ausgerichtet, Ihnen Dank sehr gut qualifiziertem Personal eine optimale hausärztliche Versorgung zu bieten.

Weiterhin werden wir Patienten, die die Praxis nicht persönlich aufsuchen können, mit Hausbesuchen betreuen. Selbstverständlich können Sie wie bisher ihre Medikamente bei uns beziehen. Dank moderner Geräte und einem sehr gut ausgerüsteten Praxislabor ist uns eine fundierte, schnelle Diagnose möglich. Wir legen Wert auf den persönlichen Kontakt zu unseren Patienten, nehmen ihre Anliegen ernst und sorgen uns engagiert um ihre Gesundheit.



Ärztlicher Leiter

Prof. h.c. Dr. med. Klaus Goder Facharzt für Allgemeinmedizin

Neben dem großen Spektrum der allgemeinen hausärztlichen Tätigkeit liegt sein Schwerpunkt in der ambulanten Kleinchirurgie und Wundversorgung sowie der Neuraltherapie bei Rückenschmerzen, inklusive Injektionsbehandlungen der Hals- und Lendenwirbelsäule, als auch der Behandlung und Punktions-/Injektionstherapien bei Gelenkbeschwerden.

Durch sein fundiertes Wissen und seine grosse Erfahrung erhalten die Patientinnen und Patienten eine optimale Versorgung auf dem neuesten Stand.



Dr. med. Annette Leoni Meyer Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin

Ist eine sehr erfahrene und engagierte Hausärztin. Sie ist Fachärztin für Innere Medizin und verfügt über fundierte Erfahrungen im gesamten Spektrum der Inneren Medizin (Herz-Kreislaufkrankungen, Nierenerkrankungen, Gastroenterologie, Rheumatologie etc.). Sie kennt sich ebenfalls hervorragend in der Therapie von Schilddrüsenerkrankungen aus, wo viele Ärzte nur rudimentäres Wissen haben.

Im Jahr 2014 wurde ihr aufgrund ihrer Verdienste in der Medizin die Paracelsusmedaille der Ärztekammer Tirol verliehen.

AMBULANTE LESUNG III

Ein Marconi aus Mailand

Zum dritten Mal brachten die Sonnengesellschaft und die Bibliothek Speicher Trogen eine ambulante Lesung zur Aufführung. Autor Ralf Bruggmann hat die Herausforderung angenommen, in der Steinegg unter dem Titel «Steinzeit» eine Geschichte anzusiedeln. Am Rande des Steineggwaldes. Aus der Tiefe des Waldes humpelt er daher, ein in die Jahre gekommener Ex-Jogger (Lukas Krejci). Und verschafft sich Luft. Hin und wieder begegne er hier jungen und sportlichen Menschen, die durch den Wald rennen, teilt er seine Gedanken mit rund 40 Gästen, die sich auf Klappstühlen versammelt haben. Er könne sie nicht ausstehen, diese merkwürdigen Gestalten, die



Aus einem Stall-Fenster: Interpret Lukas Krejci liest die zweite Episode aus «Steinzeit», einer Geschichte von Ralf Bruggmann (Bild: Lars Böni)

den blanken Hohn in ihren Gesichtern trügen und mit jeder ihrer geschmeidigen Bewegungen klar machen würden, dass er erwischte wurde von der Zeit, dieser ruchlosen Jägerin: «Mir scheint, als würde ich langsam, aber stetig zu einer Erinnerung werden, zu einem Eintrag im Geschichtsbuch, wie der Walkman oder die Schallplatte, wie das Briefeschreiben oder das Radio.»

Blutrote Stiefel

Schweigend bewegt sich das Publikum ein paar Gehminuten weiter bis zu den Sticker-Fenstern, in denen seit Jahren Radiogeräte ausgestellt sind. Aus dem Fenster gegenüber erzählt ein Radiosammler von seiner Passion, von Röhrenradios mit Charakter und einer unvergesslichen Anekdote. Eines Tages sei ein Auto mit italienischem Kennzeichen dahergefahren, mitten im Winter. Eine Frau mit blutroten Stiefeln und hohen Absätzen sei ausgestiegen, mit einem wunderschönen Radio aus Mailand im Kofferraum, einem Marconi, beinahe makellos. Sprachlos sei er gewesen, «nicht nur wegen dem Radio, sondern wegen der Reise, welche die Frau unternommen, und dem Bild, das sie in die winterliche Landschaft der Steinegg gemalt habe.»

Ort des Bewahrens

Nochmals ein paar Gehminuten weiter. In der Druckwerkstatt von Urs Graf hält ein Stein-



Am Rande des Steineggwaldes: Interpret Lukas Krejci liest die erste Episode aus «Steinzeit», einer Geschichte von Ralf Bruggmann (Bild: Lars Böni)

drucker ein leidenschaftliches Plädoyer für das Analoge: «Mir scheint, als fehle der modernen Zeit das Bedürfnis und die Fähigkeit, etwas zu erschaffen, das dem Fahrtwind der Zeit standhält.» In der einmaligen Atmosphäre der historischen Druckwerkstatt laufen die Fäden der Geschichte «Steinzeit» zusammen, werden die einzelnen Episoden zu einer Text-Collage, die den Wert konservierter Zeit illustriert und die Steinegg als Ort des Bewahrens auszeichnet. Ein unvergesslicher Literaturabend.

<https://ambulantelesung.com>

Mark Riklin

JAHRMARKTKOMMISSION

Fast wie aus dem Bilderbuch

Was braucht es für eine gute Chilbi? Diese Frage stellte sich der Gemeinderat letztes Jahr. Denn trotz vieler Bemühungen war es zunehmend schwierig, den Jahrmart zu «füllen». Wir beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu gründen und Ideen zu sammeln. Der Gemeinderat genehmigte eine Budget-Aufstockung zur Aufwertung des Jahrmarktes, und die Umsetzung konnte losgehen. Das Resultat ist mehr als nur gelungen: Wir erlebten zwei grossartige Chilbi-Tage mit allem Drum und Dran. Die zusätzlichen Attraktionen Hüpfburg, Salto-Trampolin und Olma-Bähnli wurden rege benutzt und das vielfältige kulinarische Angebot genossen. Klassiker wie der Kinder-Floh-

markt und Neuheiten wie z.B. der Kinder-Tanzworkshop erfreuten Gross und Klein. Auch die langjährigen Schausteller/Standbetreiber hatten viele Besucher und freuten sich über die Attraktivitätssteigerung auf dem ganzen Platz. Die allseits gewünschte «Verbindung» von Viehschau und Jahrmart ist geglückt. Die Abendunterhaltung am Samstagabend, der «Chilbi-Tanz», wurde zu einem ausgelassenen Fest; es wurde viel getanzt und gesungen. Für den Brunch am Sonntagmorgen im Festzelt waren dann wohl viele zu müde – wir brachten die feinen Sachen aber anderweitig unter die Leute. Am Sonntagnachmittag bot eine Ökumenische Fragerunde Gelegenheit für etwas

Besinnung und Gedankenaustausch im Festzelt. Ein nicht ganz einfaches Unterfangen inmitten des regen Jahrmarttreibens! Dank wunderbarer Musik und bester Moderation nahmen aber bestimmt viele Leute (wenn auch nebenbei) ein paar Anregungen mit. Wir hatten so viele Besucher auf dem Jahrmart, wie seit Jahren nicht mehr. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben. Wir freuen uns schon jetzt auf's nächste Mal. Mit ein paar Anpassungen und kleinen Korrekturen wird's dann wahrscheinlich perfekt.

Claudia Neff Koller, Gemeinderätin

Literatur im Ernst

Eine öffentliche Diskussionsveranstaltung zu ausgewählten Büchern

Einkehrlokal «Ernst» in Trogen

Donnerstag, 25. Oktober 2018
Beginn: 19.00 Uhr

Julia Heier und Willi Eugster präsentieren und diskutieren den Roman «Am Hang» des Schweizer Schriftstellers Markus Werner.

Das Buch liegt im Einkehrlokal «Ernst» in Trogen für den Verkauf bereit.

Für die Organisation verantwortlich:
WE Wissen Eigenart GmbH

Die Teilnahme ist gratis.

CLEVER LERNEN

Kurs für 11-13 Jährige

In diesem Kurs lernst du:

- Wie dein Gehirn lernt
- Wie du effektiver lernen kannst
- Wie du dir den Inhalt von Texten merken kannst
- Welche Lernstrategien sinnvoll sind
- Wie du deine Konzentration und Motivation steigert



Kurs 1: Samstag, 20.10.2018 09.30 Uhr - 12.00 Uhr
Samstag, 10.11.2018 09.30 Uhr - 12.00 Uhr

Kurs 2: Samstag, 20.10.2018 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Samstag, 10.11.2018 13.30 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: Otmarzentrum, 9204 Andwil

Kosten: Fr. 195.- inkl. Buch und Material

Kursleitung: Monika Thoma

Lerncoach, Akademie für Lerncoaching Zürich bei Fabian Grolimund und Stefanie Rietzler
Heilpädagogin, Masterstudiengang

JETZT ANMELDEN

Lernpraxis Fürstenland
St.Gallerstrasse 17
9200 Gossau

071 525 22 11
info@erlernen.ch

www.lernpraxis-fürstenland.ch

Lernpraxis
Fürstenland

Wer mit uns druckt, schont die Umwelt.



Wir sind die einzige komplett wasserlose Offsetdruckerei der Schweiz:

Unkonventionell



Wir arbeiten nach einem umfassenden Umwelt- und Qualitätsmanagement:

Schonend



Wir produzieren unseren eigenen Strom mit einer Photovoltaikanlage:

Sparsam



Wir sind mit Hybridfahrzeugen unterwegs und entlasten so unsere Luft:

Umweltbewusst



Wir nutzen die Abwärme aus der Produktion zur Gebäudeheizung:

Nachhaltig

lutz

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 13 78
info@druckereilutz.ch

DruckereiLutz.ch/Umweltschutz

PRO SENECTUTE

Wenn Demenz den Alltag bestimmt Erlebnisse

Demenz zählt zu den häufigsten Erkrankungen im Alter. Demenz kann jeden treffen.

Diese Diagnose verunsichert die erkrankten Personen genauso wie die Angehörigen, Freunde und Bekannten und löst viele Fragen aus.

Mit der Veranstaltung möchte das Netzwerk Demenz AR aufzeigen, was eine Demenz genau ist und welche Auswirkungen die Krankheit für Betroffene und ihre Angehörigen im Alltag haben kann.

Zudem werden die verschiedenen regionalen Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten der Region an Infoständen vorgestellt.

«...einmal nach nirgendwo ...»

Unter diesem Titel hält Frau Dr. med. Irene Bopp, Leitende Ärztin der MemoryClinic Stadtspital Weid und Buchautorin, das Fachreferat.

Im anschliessenden Podiumsgespräch wird mit Angehörigen auf eigene Erfahrungen zum Leben mit Demenz eingegangen.

Der Eintritt ist frei, und es braucht keine Anmeldung.

Das Netzwerk Demenz AR freut sich auf Ihr Kommen.

**Donnerstag, 25. Oktober, von 19 – ca. 21 Uhr
Buchensaal**

PRO SENECTUTE

Das neue Kursprogramm von Pro Senectute ist ab sofort erhältlich und nennt sich neu «Erlebniskalender». Der Name ist bezeichnend, denn es sind Erlebnisse aller Art, an denen Pro Senectute lebenserfahrene Menschen teilhaben lassen möchte.

Für jeden Geschmack wird etwas geboten. Jodeln und Zauern für Musikalische, Weben auf dem Tischwebrahmen für Kreative oder Englischkurse für Reisevögel. Auch spannende Vorträge zum Thema Sicherheit, Wohneygentum und Gesundheit sind im Angebot. Bestellen Sie den ausführlichen Erlebniskalender kostenlos und finden Sie Ihr passendes Erlebnis. Das Programm ist auch auf der Website www.ar.prosenectute.ch zu finden.

Auskunft und Anmeldung: 071 353 50 30 oder info@ar.prosenectute.ch

MARTINA SCHMIDHEINI OSTEOPATHIE

Die Frage nach der Ursache

Martina Schmidheini ist fasziniert vom menschlichen Körper. Physiotherapeutin war deshalb der richtige Beruf für sie. Sie stiess jedoch in Behandlungen oft an Grenzen. Dann wurde sie auf Osteopathie aufmerksam. Seither beschäftigt sie sich weniger mit den Symptomen des körperlichen Leidens, sondern mit dessen Ursachen. Osteopathie ist eine ganzheitliche Therapie, welche die körpereigenen Heilungskräfte unterstützt.



«Bewegungsapparat, Schädel, Rückenmark und innere Organe sind durch feine Gewebenetze, sogenannte Faszien, miteinander verbunden. Wegen dieser inneren Verbundenheit dürfen Beschwerden nicht isoliert behandelt werden», erklärt Martina Schmidheini.

Am Anfang steht das Gespräch

Bei einer Erstbehandlung hat das Gespräch

mit den Patientinnen und Patienten einen hohen Stellenwert. Mit einer ausführlichen Anamnese wird einerseits der akute Schmerz angesprochen, aber auch frühere Krankheiten, Verletzungen oder Operationen thematisiert. «Ich will alles berücksichtigen. Deshalb sind auch Fragen zu den aktuellen Lebensumständen ein wichtiger Teil unseres Gesprächs.» Als Beispiel erzählte sie die Begegnung mit einer Patientin, die mit Hüftschmerzen ohne offensichtliche Ursache zu ihr kam. Erst im Laufe der Behandlung erzählte ihr die Frau von einer Brustoperation. «Die Narben von damals hatten einen direkten Zusammenhang mit den Schmerzen in der Hüfte, die Therapie brachte ihr bald Linderung.»

Wichtiges Arbeitsinstrument: die Hände

Abgesehen von offenen Ohren braucht Martina Schmidheini in der Therapie vor allem ihre Hände. Sie spürt Blockaden, Dysfunktionen und Verspannungen und kann diese mit sanften Griffen lösen.

Wiedereröffnung der Praxis in Speicher

Die Praxis an der Teufenerstrasse in Speicher gibt es schon einige Jahre. Der Tod ihrer Eltern und der Umbau ihres Hauses

veranlassten sie, ihre Arbeit in der Praxis stark zu reduzieren. Jetzt startet sie voller Motivation erneut. Sie freut sich auf Kundinnen und Kunden jeden Alters, hat auch die eidgenössisch anerkannte Zusatzausbildung in Kinderosteopathie gemacht und setzt einen Schwerpunkt auf Osteopathie in der Gynäkologie.

Motto: Gut aufgehoben.

«Meine Patientinnen und Patienten sind bei mir gut aufgehoben,» sagt Martina Schmidheini. «Sie profitieren einerseits von meiner Erfahrung, andererseits aber auch von meiner positiven Energie.»

Wichtig sei, dass der Patient Selbstverantwortung übernimmt, sich wohlfühlt und ihr Vertrauen schenkt. Wenn nach zwei, drei Behandlungen keine Anzeichen für eine Veränderung spürbar sind, muss die Ursache genauer abgeklärt werden.

So oder so ermutigt sie die Leute, sich zu fragen, ob die Art der Therapie die richtige ist für sie. Ist dies der Fall, freut sie sich auf weitere Behandlungen.

Weitere Informationen: oesteo-ar.ch
079 429 61 66

Oktober 2018. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133, CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

Di	2.10.	14:15	Nachmittagskino: Grüner wird's nicht...	6/4	D
Di	2.10.	19:30	Candelaria	6/4	Span/d
Do	4.10.	18:00	Sprachencafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81		
Do	4.10.	19:30	CINEMA ITALIANO Ammore e malavita	14/12	Ital/d
Fr	5.10.	20:15	Deine Juliet	10/8	D
Sa	6.10.	17:15	Grüner wird's nicht...	6/4	D
Sa	6.10.	20:15	Book Club – Das Beste kommt noch	12/10	D
So	7.10.	15:00	Pettersson und Findus – Findus zieht um	6/4	D
So	7.10.	19:30	Crazy Rich Asians	8/6	D
Di	9.10.	19:30	Book Club – Das Beste kommt noch	12/10	D
Do	11.10.	19:30	Grüner wird's nicht...	6/4	D
Fr	12.10.	20:15	Candelaria	6/4	Span/d
Sa	13.10.	17:15	Papst Franziskus	6/4	D
Sa	13.10.	20:15	Deine Juliet	10/8	D
So	14.10.	15:00	Die Unglaublichen 2	8/6	D
So	14.10.	19:30	Durs Appenzellerland mit Regisseur und Produzent	6/4	dialekt
Di	16.10.	19:30	Crazy Rich Asians	8/6	D
Do	18.10.	19:30	Deine Juliet	10/8	D
Fr	19.10.	18:30	Sprachencafé: Englisch Anmeldung 079 678 09 81		
Fr	19.10.	20:15	A Star Is Born	12/10	E/d
Sa	20.10.	17:15	Candelaria	6/4	Span/d
Sa	20.10.	20:15	Crazy Rich Asians	8/6	D
So	21.10.	15:00	Die Unglaublichen	2/8/6	D
So	21.10.	19:30	Klassentreffen 1	12/10	D
Di	23.10.	19:30	A Star Is Born	12/10	E/d
Mi	24.10.	20:15	Cinéclub: The Other Side of Hope	16/16	Suo/d
Do	25.10.	18:00	Sprachencafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81		
Do	25.10.	19:30	CINEMA ITALIANO L'equilibrio 1	4/12	Ital/d
Fr	26.10.	20:15	Filmhit		
Sa	27.10.	17:15	Durs Appenzellerland	6/4	dialekt
Sa	27.10.	20:15	A Star Is Born	12/10	E/d
So	28.10.	15:00	Ploey	6/4	D
So	28.10.	19:30	Die stille Revolution als Gast Richard Butz	6/4	D
Di	30.10.	19:30	Klassentreffen 1	12/10	D

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 geöffnet

Die Zahlen der Altersbeschränkung zeigen das Mindestalter für Kinder und Jugendliche mit/ohne Begleitung Erwachsener an.

www.kino-heiden.ch

Ihr Anlass: Kino mit Bar zu vermieten

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.
071 891 36 36

KINO ROSENENTAL**Zwei Filme**

Im Monat Oktober finden im Kino Rosental, Heiden, zwei Spezialveranstaltungen statt, die beide einen Besuch lohnen.

Durs Appenzellerland

Kommen Sie mit auf eine Reise durchs Appenzellerland. Wir fahren mit den Appenzeller Bahnen kreuz und quer durch wunderschöne Gegenden. Zwischendurch steigen wir aus und besuchen Menschen, die in irgendeiner Weise mit dem Appenzellerland verbunden sind – Geschichten über Brauchtum, Kultur, Handwerk bis hin zu modernsten Technologien in der Industrie. Unterbrochen wird unsere Reise mit waschechten Appenzeller Witzen, und natürlich gibt's immer wieder Aussichten auf die schönsten Landschaften der Region. Und auch der höchste Berg des Alpsteins – der Säntis – spielt eine wichtige Rolle. Lassen Sie sich überraschen! Mit den beiden Regisseuren und Filmproduzenten Christian Anderegg und Daniel Felix.

Sonntag, 14. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Die stille Revolution

Der Film «Die stille Revolution» erzählt dokumentarisch die Geschichte eines Unternehmens, das die Zeichen der Zeit erkannt und seine internen Strukturen komplett umgekrempelt hat – hin zu einer fairen und am Menschen orientierten Arbeitswelt. Mit deutlich messbarem Gewinn für alle Beteiligten. Herr Richard Butz, Leiter des Schlosshotels Wartegg, wird von seinen Führungsgrundsätzen aus dem Betrieb erzählen.

Sonntag, 28. Oktober 2018, 19.30 Uhr



VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen

...

Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender!

September 2018

- 28. Fr. 08.00**
Gemeinde
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet B
-
- 14.30**
Evang. Kirche
ökum. Seniorennachmittag
«Feminine Charme» mit dem
Senioren-Theater St. Gallen
Buchensaal
-
- 18.00 – 22.00**
Gasthaus Krone Speicher
WWW – Welcher Wein Wozu?
Gasthaus Krone Speicher
-
- 19.00 – 22.00**
Ludothek Speicher Trogen
Spielabend
Ludothek Speicher Trogen
-
- 30. So. 10.00 – 17.00**
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Eröffnung Spielwelt
Besucherzentrum Kinderdorf
Pestalozzi
-
- 17.00**
Kul-Tour auf Vögelinsegg
Kieran Goss – irischer Songwriter
Kul-Tour auf Vögelinsegg

Oktober

- 01. Mo. Gemeinde Speicher**
Häckseltour
-
- 09.00 – 11.00 (auf tel. Voranmeldung)**
Pro Juventute AR
Mütter- und Väterberatung
Evang. Pfarrhaus (Parterre)
-
- 05. Fr. 08.00**
Gemeinde
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet A
-
- 07. So. 12.00**
Hof Speicher
Stubete
Rest. Aglio e Olio
-
- 17.00 – 18.30**
proPan Konzerte
«mittendrin Bach rundherum»
Evang. Kirche
-
- 08. Mo. 09.00 – 11.00**
Pro Juventute AR
Mütter- und Väterberatung
Evang. Pfarrhaus (Parterre)
-
- 12. Fr. 08.00**
Gemeinde
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet B
-
- 15. Mo. Gemeinde**
Häckseltour
-
- 09.00 – 11.00 (auf tel. Voranmeldung)**
Pro Juventute AR
Mütter- und Väterberatung
Evang. Pfarrhaus (Parterre)
-
- 18. Do. 08.15 – 16.29**
Pro Senectute
Wanderung Rätselweg
Bahnhof
-
- 18.00**
Hof Speicher
Hofkonzert
Rest. Aglio e Olio
-
- 19. Fr. 08.00**
Gemeinde
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet A
-
- 19.00 – 21.00**
Musikschulen Appenzellerland
Schlusskonzert Sing- und Musiklager
Casino Herisau
-
- 22. Mo. 09.00 – 11.00**
Pro Juventute AR
Mütter- und Väterberatung
Evang. Pfarrhaus (Parterre)
-
- 14.00 – 18.00**
Gemeindepräsident Paul König
Offene Sprechstunde mit dem
Gemeindepräsidenten
Gemeindeverwaltung
-
- 25. Do. 19.00 – 21.00**
Pro Senectute
Appenzell Ausserrhoden
Wenn die Demenz den Alltag
bestimmt
Buchensaal
-
- 19.00**
WE Wissen Eigenart GmbH
Literatur im Ernst
Einkehrlokal «Ernst», Trogen
-
- 26. Fr. 08.00**
Gemeinde
Altpapier-/Kartonsammlung
Gebiet B
-
- 19.00 – 22.00**
Ludothek Speicher Trogen
Spielabend
Ludothek Speicher Trogen
-
- 27. Sa. 13.00 – 17.00**
ATT50+
DV ATT50+
Buchensaal
-
- 14.00 – ca. 16.30**
Kath. Kirche
Jubla: Gruppenstunde
Jublaräume im Kath. Pfarreizentrum
Bendlehn
-
- 28. So. 18.00**
Kul-tour auf Vögelinsegg
Ingo Borchers – «Keimfrei – ein
Hypochonder packt aus»
Kul-tour auf Vögelinsegg
-
- 29. Mo. Gemeinde**
Häckseltour
-
- 30. Di. Gemeinde**
Eisen- und Metallsammlung
-
- 09.30**
Evang. Kirche / Kath. Kirche
Chängouru
Evang. Kirchgemeindehaus
-
- 19.30**
Frauechreis
Herbstimpulse
Messmerhaus Appenzell
-
- 31. Mi. 19.30**
Frauechreis
Herbstimpulse
Kath. Pfarreizentrum Flawil

Ärztlicher Notfalldienst Appenzeller Mittelland

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das

Ärztefon 0844 55 00 55

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale **Notrufzentrale 144** informiert.

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummer: **0844 144 006**

144

Sanitätsnotruf-
zentrale bei
lebensbedrohlichen
Notfällen

117

Polizei

1414

REGA



- Hilfe und Pflege zu Hause
- Kranken- und Gesundheitspflege
- Betreuung und Begleitung
- Hauswirtschaft
- Mahlzeitendienst
- Fahrdienst
- Krankenmobilen

Spitex Appenzellerland
Tel. 071 353 54 54



Wir sind da wo Sie sind.

Profitieren Sie von unseren Hypothekar-Zinssätzen – für Festhypotheken ab 0,9 %.
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne. Ihre Dorfbank – seit bald 200 Jahren.

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstrasse 21, Telefon 071 344 10 66, www.ersparniskassespeicher.ch

EKS
**ERSPARNISKASSE
SPEICHER**